

General-Anzeiger

123

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung: D. Rasthausstr. 50
Telefon: 7000-7007

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Markt - Bergische Nachrichten)

Barmen
Hauptgeschäftsstelle und Schriftleitung: Reckenweg 57
Telefon: 714 und 4997

Beilagen: Die Wochenschau - Das Technische Blatt - Westdeutsche Sport-Zeitung - Für unsere Frauen - Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (25 mm breit) 18 Pfg. Familienanzeigen u. Stellenangebote 10 Pfg. - Reklamen für 1 mm (25 mm breit) 1.00 Pfg. - Anzeigenrechnungen sind jederzeit ohne Abzug innerhalb 2 Wochen vom Auslieferungstage der Rechnung an (Postfach 1000) Amt Rhein 3252 Elberfeld (Elberfeld) - Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Telefon: 10428, 13699 und 974

Erscheint wochentlich. - Bezugspreis halbjährlich 1 Reichsmark. - Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. für teure, Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Bei Änderungen der Anzeigen werden nur zurückgeliefert, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 114 - 41. Jahrgang.

Dienstag den 17. Mai 1927

Einzelpreis 15 Pfg.

Hindenburg an König Alfons von Spanien. Zum silbernen Regierungsjubiläum. Eigener Drahtbericht.

GA. Berlin, 17. Mai. Am heute stattfindenden silbernen Regierungsjubiläum des Königs von Spanien nimmt auch die Reichshauptstadt Anteil. Hindenburg hat ein Glückwunschtelegramm an den König geschickt. Der Reichsfanzler hat in spanischer Sprache einen kurzen Artikel in spanischen Zeitungen veröffentlicht, und schließlich haben auch die Redakteure der Reichsregierung, vor allem das Auswärtige Amt, Gelegenheit genommen, ihre Glückwünsche bei der spanischen Botschaft in Berlin darzubringen.

Durch die Rechte gezwungen?

Im Pariser "Quotidien" ist zu lesen: "Die Presse Stresemanns erklärt, daß Stresemann durch die deutsche Rechte gezwungen worden sei, die letzten Demarchen zu veranlassen, und daß man ihm einen Vorwurf machen müsse, weil er sonst von der Rechte gestützt werde. Aber Briand und Chamberlain werden doch vielleicht der Ansicht sein, daß sie Stresemann nur einen Scheinernfolg geben, denn die Deutschnationalen würden doch alles Erreichte auf ihr Konto buchen, ohne sich davon abhalten zu lassen, Stresemann zu stürzen, wenn es ihnen angebracht erscheint. Briand und Chamberlain dürften aber der Ansicht sein, Stresemann zu einem dauernden Erfolge zu verhelfen, wenn sie ihm zeigen, daß seine Politik nur dann Früchte trägt, wenn er sich auf die republikanische und pazifistische Mehrheit Deutschlands stützt. Das wäre für die beiden Minister eine wirksame Form, den Frieden zu schützen."

Hierzu bemerkt die "Tägl. Rundschau": "Wir wissen nicht, welche Presse der 'Quotidien' im Auge hat, wenn er davon spricht, daß der Außenminister durch die deutsche Rechte gezwungen worden ist, die letzten Demarchen zu veranlassen. Eine solche Behauptung widerspricht den Tatsachen. Die mit Briand geführten Verhandlungen bezogen sich auf Erklärungen von französischer Seite über grundsätzliche Übereinstimmung in der Frage der Reduktion der Truppen, die erfolgt sind, ehe überhaupt von einer Umwandlung der deutschen Reichsregierung die Rede sein konnte. Sie sind auch von der Zusammenfassung der Reichsregierung völlig unabhängig, da sie keine Konzeptionen gegenüber Deutschland darstellen, sondern einfache Folgen von Verpflichtungen sind, die die Alliierten im Jahre 1923 übernommen haben. Die Notwendigkeit dieser Forderungen ist weder von französischer noch von englischer oder belgischer Seite bestritten worden. Die ganzen Dinge so hinzustellen, als wenn die deutschnationalen Minister im Kabinett auf diese Schritte gedrängt hätten, wie es spricht ebenso den Tatsachen wie die Behauptung, daß die dem Außenminister beistehende Presse erklärt hätte, daß der Außenminister befürchte, durch die Rechte gestützt zu werden, wenn er in dieser Frage seine Forderungen nicht aufhebe. Tatsache ist, daß die Unzufriedenheit über die Art und Weise, wie eine von der Gegenseite unbestrittene Forderung Deutschlands in Paris bilateral behandelt wird, bei der deutschen Linken ebenso stark ist wie bei der sogenannten Rechten. Es dürfte in dieser Frage zwischen den Herren Streisfeld, Haas und Hochschulz Meinungsverschiedenheiten bestehen. Die Versuche, auch diese Frage innerpolitisch zu behandeln, müssen deshalb entschieden zurückgewiesen werden."

Bekreden von Höfing und Wirth.

Die Gautagung des ostpreussischen Reichsbanners, die in Königsberg als erste von drei großen Versammlungen des Reichsbanners (in Königsberg, Düsseldorf und München) stattfand, verlief ohne Störung.

Bemerkenswert war die radikale Tonart der Reden des Oberpräsidenten Höfing und des Reichsfanzlers A. Wirth, die sich in schweren Angriffen gegen Reichsregierung und Reichsparteien ergingen. Namentlich die Rede Höfings bewies wieder einmal, wie völlig untragbar das Auftreten dieses hohen Staatsbeamten ist, die das Ansehen der Reichs- und Staatsbehörden schädigt.

Höfing erklärte u. a.: Außenpolitisch spielt das Deutsche Reich unter der jetzigen Regierung aus dem letzten Loch. Wenn ich bedauere, daß die deutschnationalen Minister den Eid auf die Verfassung und auf die Farben Schwarzrotgold ableiten, so habe ich kein Verständnis mehr für die Heiligkeit des Eides, die diese Leute immer predigen. Niemand hält zwar Herrn Höfing für einen großen Kopf, aber er ist Reichsminister, der nach außen hin immerhin etwas bedeutet, und da müssen wir es uns verbitten, daß er die deutsche Nation mit seinem dummen Geschwätz in Verlegenheit und Gefahr bringt.

Joachimsthal in Böhmen.



In dem Schloß Joachimsthal, nahe Karlsbad, fand die Konferenz der Kleinen Entente statt.

Französischer Staatsbesuch in England.

Doumergues und Briands hierlicher Einzug in London.
Die politischen Trinksprüche im Buckinghampalast.

GA. London, 16. Mai. Um 3 Uhr nachmittags trafen Doumergues und Briand, begleitet von dem Prinzen von Wales, der sie in Dover abholte, auf dem festlich geschmückten Londoner Victoria-Bahnhof ein, wo sie vom englischen König empfangen wurden.

GA. Paris, 17. Mai. Die Zeitungen sind heute natürlich voll von den Schilderungen des Empfanges. Der "Petit Parisien" gibt folgende anschauliche Darstellung: Wenige Minuten vor Ankunft des Juges des Präsidenten in London erschien König Georg V. in einem feenhaften Galawagen, ganz rot und gold, der von sechs weißen Pferden gezogen wurde. Auf dem Rücksitz hatten sich schon die Minister, darunter Sir Austen Chamberlain, Monokel im Auge, das große blaue Band des Hosenbandordens über der Brust, der Ministerpräsident Baldwin und andere Persönlichkeiten der englischen Adressat und Generalität eingefunden. Auch Prinz Henry, der Sohn des Königs von England, in der Uniform eines Kapitäns der Garde-Schützen, war anwesend. Der König trug die rote Uniform eines Feldmarschalls. Er begrüßte die Anwesenden und unterhielt sich lange Zeit mit Baldwin.

Dann fuhr der Zug des französischen Präsidenten ein. Während der König Doumergues herzlich begrüßte, unterhielt sich Briand und Chamberlain wie alte Freunde. Unterbreiten spielte die Musik der Garde die französische und dann die englische Nationalhymne. Der König und Doumergues schritten die Ehrenfront ab und traten unter Zurufen der allerdings nicht zahlreichen Menge zum Buckinghampalast, wo der Präsident von der Königin begrüßt wurde. Beendet wurde der Tag mit einem großen Galadiner.

im Buckinghampalast. Der Saal war ganz mit Blumen ausgeschmückt. Das Dinner wurde auf den berühmten goldenen Schüsseln und auf dem Seidenporzellan serviert, das nur bei ganz feierlichen Gelegenheiten gebraucht wird.

Die Trinksprüche.

WTB. London, 16. Mai. Der König brachte bei dem Bankett einen Trinkspruch aus, in dem er sagte: Vor mehr als sechs Jahren drückte ich bei ähnlicher Gelegenheit meine Zuversicht aus, Frankreich und das britische Reich für das große Werk der Wiederherstellung im demselben Geiste gegenseitigen Vertrauens und loyaler Freundschaft zu sehen, der sie während des Krieges erfüllt hatte. Mein Vertrauen ist berechtigt gewesen. Unsere Länder werden in der Sache des Friedens zusammenarbeiten. Ihr Besuch in London, Herr Präsident, ist ein offenkundiges Zeichen, daß die Entente Cordiale zwischen unseren beiden Ländern fortbesteht.

Herr Doumergues antwortete in herzlicher Weise: Die Entente Cordiale und das Bündnis während des Krieges haben zwischen Frankreich und Großbritannien unlösliche Bande geschaffen, die die künftigen Geschlechter als ein heiliges Erbe erhalten werden. Heute wie morgen werden wir fortfahren, alle unsere Anstrengungen für die Befriedigung, für die Konsolidierung und die Organisierung des Friedens zu vereinen, um der Welt die Wiederkehr furchtbarer Erschütterungen zu ersparen.

Durchpeitschung der englischen Gewerkschaftsbill.

Die Arbeiterpartei boykottiert die Beratung. - Das "Fallbeisystem".
Eigener Drahtbericht.

GA. London, 17. Mai. Das Unterhaus hat gestern die Regierungsvorlage mit 257 gegen 13 Stimmen angenommen, wodurch das sogenannte "Fallbeisystem" für den weiteren Verlauf der Debatte über das Gewerkschaftsgesetz eingeführt wird, d. h. daß jeder Redner nur während einer beschränkten Zeit sprechen darf. Baldwin erklärte, daß dieser Beschluß unumgänglich notwendig sei, wenn die Vorlage in absehbarer Zeit erledigt werden solle. Wenn das gegenwärtige Tempo eingehalten werde, so werde die Vorlage nicht vor September durchgesetzt sein.

Im Namen der Arbeiterpartei protestierte Clynes gegen diesen Vorschlag, den er als verfassungswidrig bezeichnete. In den Parlamentsdebatten Großbritanniens gäbe es keinen einzigen Präzedenzfall für das Vorgehen der Regierung. Zum Zeichen des Protestes verließen alle Arbeiterabgeordneten den Saal, mit Ausnahme eines einzigen, der gewissermaßen als Beobachter zurückblieb. Lloyd George beauftragte den Regierungsentwurf ebenfalls und erklärte, daß er dagegen stimmen werde. Die abwesenden dreizehn Stimmen verteilten sich auf zwölf Liberale und den Labourbeobachter.

Wieder eine Revolution in Griechenland?

WTB. Paris, 17. Mai. (Drahtb.) Dem "Matin" wird aus Belgrad berichtet: Nach einem Bericht der Belgrader Zeitung "Nolowina" von der serbisch-athinischen Grenze, soll in Griechenland eine Revolution ausgedroht sein. Zwischen Monarchisten und Regierungstruppen hätten Kämpfe in Piräus stattgefunden. Auf der Insel Samos herrsche Aufruhr. Eine Mitteilung dieser Nachricht sei bisher nicht eintreffend.

Verföhnung zwischen Preußen und dem Reich?

Man erwartet eine Entspannung.

Berlin, 17. Mai. Sobald Reichsfinanzminister Dr. Köhler aus Freiburg zurückgekehrt ist, wird laut "Germania" zwischen ihm und dem preussischen Ministerpräsidenten eine Zusammenkunft stattfinden, in der der Konflikt zwischen Preußen und dem Reich erörtert werden soll. Gestern haben Ministerpräsident Brauns und der Vorsitzende der Zentrumsfraktion des Reichstages, Abgeordneter von Guérard, Besprechungen abgehalten, in denen alle Streitpunkte eingehend erörtert wurden. Auch von dieser Zusammenkunft darf man, wie das Blatt schreibt, wohl eine Entspannung erwarten. Schließlich wird am Donnerstag oder Freitag eine Sitzung des Reichskabinetts stattfinden, an der auch der preussische Ministerpräsident teilnehmen wird.

Schulgesetz und Konfordat.

Graf Bethov schreibt in der "Kreuzzeitung": "Der Minister v. Reubell hat zunächst in persönlicher Beziehung durch Auswahl geeigneter Ministerialdirektoren die nötige Voraussetzung für die Bearbeitung des Schulgesetzes geschaffen, da mit sozialdemokratisch eingestellten politischen Mitarbeitern eine solche Vorlage selbstverständlich nicht ausgearbeitet und vertreten werden kann. Die Vorlage wird in Kürze dem Reichsrat zugehen. Etwas Bedenken der sozialdemokratisch beeinflussten Regierungen werden nicht verhindern dürfen, daß der Reichstag das Gesetz noch vor der Sommerpause dem Ausschuss überweist und im Herbst verabschiedet. Unüberwindliche kulturpolitische Gegensätze zwischen der liberalen Richtung der Konfession und dem Zentrum und umgekehrt, von denen die Konfessionen fabeln, sind nicht zu erwarten. Die Frage des Konfordsats wird aller Voraussicht nach die Reichsregierung und die Regierungsparteien bis auf weiteres nicht beschäftigen. Im Reich schweben Verhandlungen darüber überhaupt nicht und die anscheinend von Preußen betriebenen Vorverhandlungen werden wohl kaum vor dem Winter ein Ergebnis haben."

Von der Parteileitung der Deutschnationalen Volkspartei geht uns zur Konfordsatsfrage folgende Erklärung zu:

"Die Reichsverfassung hat die Rechtslage des Staates gegenüber den Kirchen grundsätzlich verändert, dies nötigt in absehbarer Zeit zu neuen Festlegungen. Bei voller Beachtung der rechtsrechtlichen Bestimmungen sollen diese Festlegungen unter Anknüpfung an die bisherige Entwicklung eine dauernde befriedigende Neuordnung der rechtlichen und finanziellen Beziehungen zwischen Staat und Kirchen bringen."

Aus dem Bereich solcher Verhandlungen scheiden Schulfragen für uns aus. Deren gesetzliche Regelung ist grundsätzlich vorweg zu streben und sobald als möglich mit allen Mitteln durchzuführen: das Reichsschulgesetz ist das erste Ziel unserer Bemühungen. Wir wollen darin den Bestand und die Entwicklungsmöglichkeit der christlichen Schule sicherstellen."

Lebenserforderlich für das deutsche Volk, besonders in der heutigen Zeit, ist die Aufrechterhaltung des konfessionellen Friedens. Wahrung der Staatshoheitsrechte, nicht ihre Preisgabe soll leitender Gesichtspunkt sein, wenn Vereinbarungen zwischen Staat und Kirchen abgeschlossen werden müssen. Diese Vereinbarungen sind gegebenenfalls nicht nur mit der katholischen Kirche, sondern gleichwertig mit der evangelischen Kirche zu treffen. Ihre Regelung ist Landesache."

Zur Durchlegung dieser Grundsätze behält die Partei sich volle Handlungsfreiheit vor."

Hochschulring und Vaterländische Verbände.

BB. Berlin, 17. Mai. (Drahtb.) Die Deutsche Allgemeine Zeitung veröffentlichte eine Zuschrift des Hochschulringes Deutscher Art, wonach die von dem Blatt veröffentlichte Nachricht, daß der Hochschulring seine seit langem bestehende Verbindung mit den Vaterländischen Verbänden gelöst habe, den Tatsachen nicht entspricht.

Kein Sichtvermerkwang mehr zwischen Deutschland und Finnland.

WTB. Helsinki, 17. Mai. (Zuspruch.) Durch Notenschweigen zwischen der deutschen Gesandtschaft und dem finnischen Ministerium des Auswärtigen von 14. Mai ist der Fortfall des Sichtvermerkwangs im Verkehr zwischen dem Deutschen Reich und Finnland vom 1. Juni d. J. ab vereinbart worden.

Die Londoner Verhandlungen bei den Russen.

Erklärung des Innenministers im Unterhaus.

Ausdr. 16. Mai. Donnerstag.

WTB. London, 16. Mai. Im Unterhaus gab der Innenminister eine Erklärung ab, in der es heißt:

Die Information, die — wie ich dem Hause bereits mitgeteilt habe — am letzten Mittwoch vom Staatssekretär für den Krieg überliefert wurde, geht dahin, daß ein gewisses Geheimdokument im Besitz einer Person ist, die in dem von der Arcos-Gesellschaft besetzten Gebäude beschäftigt ist. Ungeachtet dieser Information habe ich mich sofort mit dem Premierminister und dem Staatssekretär des Krieges in Verbindung und ermächtigt mit ihrer Kenntnis und Zustimmung die Polizei, eine Vollmacht zu beantragen, um das Gebäude der Arcos-Gesellschaft zu durchsuchen. Das in Frage kommende Dokument wurde nicht gefunden. Die Polizei hat gewisse Dokumente gefunden, die Beziehungen zu dieser Frage haben können, und die Untersuchung dieser Papiere ist weiterhin im Gange.

In Erwiderung auf eine Anfrage erklärte Lord Campbell: Jeder der russische Handelsdelegation noch irgendeine diplomatische Immunität. Das Haupt der Delegation hat nur die Vorrechte, die in Bestimmungen 4 und 5 des Handelsabkommens enthalten sind. Der Führer der russischen Handelsdelegation wird überhaupt nicht in die diplomatische Liste aufgenommen. Eine weitere Erwägung der Frage wurde hierauf auf Donnerstag vertagt.

Verbot deutscher Filme in Polen.

WTB. Warschau, 16. Mai. (Drab.) Die heutige Generalversammlung polnischer Lehrer hatte eine Entscheidung in der im Hinblick auf den deutschen oberflächlichen Film „Land unter Kreuz“ Maßnahmen getroffen werden sollen, daß in Polen, besonders in Oberschlesien, sämtliche deutschen Filme verboten bzw. boykottiert werden.

Beginn der Offensive Zhang Raifschels.

Wutan befehlt.

Weiterer Vortritt nach Norden.

Schanghai, 16. Mai. (United Press.) Die neue Offensive Zhang Raifschels gegen Sun Tschuan Kiang hat gestern mit voller Wucht eingesetzt. Das Raufschel gegenüberliegende Wutan, das vor einigen Wochen vor Zhang Raifschels Truppen geräumt worden war, war bereits gestern in den Abendstunden wieder in der Hand der Raufschel Regierung. Die sofort Kommissare zur Verwaltung der Stadt eingesetzt. Ruhe und Ordnung in Wutan werden mit allen Mitteln aufrecht erhalten. Verschiedene Minderungsversuche wurden von den Truppen rigoros unterdrückt. Die Raufschel Truppen Raifschels hat die Stadt bereits hinter sich gelassen und zieht entlang der Bahnlinie Wutan — Tientsin vor. Alle verfügbaren Truppen werden wider den Jangschel geworfen, wozu sämtliche Fahrzeuge von der Raufschel Regierung beschlagnahmt worden sind. Zwei chinesische Kreuzer übernahmen die Truppentransporte. Im Zusammenhang mit dieser Bewegung erneuern sich die Gerüchte über eine Einigung zwischen Raufschel und Hanfau. Es wird betont, daß Zhang Raifschel kaum einen Vortritt nach Norden wagen könnte, so lange er mit dem Hanfauangriff der Hanfauer Truppen rechnen müßte.

Kleider machen Leute.

Musikalische Komödie von A. Zemlinsky. (Erfolgreiche Aufführung im Dortmunder Stadttheater.)

Daß Kleider Leute machen und daß es Leute gibt, die Kleider machen, das wäre weiter nicht neu und erwähnenswert, wenn nicht der Schweizer Dichter Gottfried Keller eine entzückende, bezaubernde Erzählung über dieses alte, aber bei ihm recht ertragreiche Thema geschrieben hätte. Und da so viele gute Dichter es sich gefallen lassen mußten, in Form von Operntextbüchern auf die weitestgehenden Breiten, an die Theaterläden und so in die Reichweite zu kommen, mußte sich auch Gottfried Keller eine solche Umgestaltung, und zwar durch den Librettisten Leo Feld gefallen lassen. Er hat aus der lustigen Geschichte, die in den „Leuten von Selbwila“ steht, ein sehr geschicktes und bühnenlebensdienliches Textbuch geschaffen, bei dem nur das Fehlen mancher poetischen Lieblinge zu bedauern ist. Das Beste an der ganzen Stoffbehandlung ist aber zweifellos die Kunst von Alexander Zemlinsky (geb. in Wien 1872, Operndirigent in Prag).

Also zwei Leute von Fach, die wissen, worauf es ankommt. Wir befinden uns in der Vierzehnteilzeit. Ein Vorspiel führt uns an die Landschaft, die von Goldbach nach Selbwila führt. Der junge Schneider Strapinski nimmt im prächtigen Sonntagsgewand Abschied von seinen Mitgefehen. Eine Antike kommt des Wegs und nimmt ihn mit. Er fährt in dem fünf Stunden entfernten Goldbach ein, wird dort von Wirt und Gästen für einen Grafen gehalten und gut bewirtet. Er kommt nicht dazu, sich zu rechtfertigen, gewinnt im Goldbach das Leben eines annehmlichen Adelskindes und beginnt, sich wie im Traum zu fühlen. Doch Reichen wird schon von Herrn Böhm, einem Profuturisten an groß und detail bereitet, der ein kleiner Intrigant ist. Der reiß nach Selbwila und gründet das Geheimnis des „Herrn Grafen“. Bei der Verlobungsfeier des Schneiders mit Reichen bringt er durch eine dargelegte Pantomime, die an Teufelsucht nichts zu wünschen übrig läßt, und deren Lebenslauter „Kleider machen Leute“, alles an den Tag. Strapinski wird verlobt; doch er erkennt sich und gibt den unerwarteten Angriff zurück: „Ihr seid die Schneider!“ Das gewohnt ihm die Liebe der schon erschütterten Braut zurück — wenigstens muß man das annehmen — und es gibt ein glückliches Brautpaar mehr auf der Welt.

Das alles gibt Gelegenheit zu lustiger Charakteristik, zu verlebter oder trauerumhüllter Dürft und belebenden Walgen. Zemlinskys Musik ist

Italiens Preisabbau im vollen Gang.

GA. Rom, 16. Mai. Der Preisabbau wird in ganz Italien von der Presse und den Behörden energisch gefördert und von den tatsächlichen Gewerkschaften als nationaler Kampf durchgeführt. In vielen Städten wurden die Gas- und Strompreise um 10 bis 20 Prozent herabgesetzt und auch die Lebensmittelpreise um durchschnittlich zehn Prozent. Die Mietpreise aber haben in Italien nach der Aufhebung des Mietgesetzes im Verhältnis zu den Vorkriegspreisen eine fast unveränderte Höhe erreicht, indem sie fast mehr als verdoppelt wurden. Es wird ein baldiger Abbau gefordert, der aber infolge der bestehenden

Das Republik-Schutzgesetz in erster und zweiter Lesung angenommen.

Mit den Stimmen der Deutschnationalen.

Dagegen Sozialisten, Kommunisten und Deutschhannoveraner.

GA. Berlin, 16. Mai. Im Reichstag teilt Präsident Ebert mit, daß der Entwurf des neuen Strafgesetzbuches eingegangen sei.

Abg. Dr. Meißner (DN.) erhält den Bericht des Geschäftsausschusses über einen Antrag des Reichsfinanzministers auf Genehmigung zur Strafverfolgung des völkischen Abgeordneten Henning wegen Steuerhinterziehung. Abg. Henning soll in Verhandlungen zur Steuerhinterziehung aufgefordert haben.

Der Ausschuss beantragt in diesem Falle Genehmigung der Strafverfolgung, bei allen übrigen gegen andere Abgeordnete gerichteten Anträgen die Ablehnung.

Ohne Debatte stimmt der Reichstag dem Antrag des Geschäftsausschusses zu.

Es folgt die erste Beratung des von der Regierungspartei vorgelegten Entwurfs zur Verlängerung des Republik-Schutzgesetzes um 2 Jahre.

Die Erklärung der Regierungsparteien.

Abg. Dr. Scholz (DN.) begründet mit einer kurzen Erklärung den Entwurf. Eine Prüfung der Frage, welche Einzelvorschriften des Gesetzes der Dauererhaltung in entsprechenden Anpassung einzuordnen oder aufzuheben sein würden, sei notwendig. Diese Prüfung sei bei den Beratungen zum neuen Strafgesetzbuch bereits in die Wege geleitet und werde bei den weiteren Beratungen dieses Gesetzes fortgesetzt werden. Es erscheine zweckmäßig, diese Prüfung zunächst der Reichsregierung zu übertragen und ihrem Ergebnis nicht dadurch vorzugreifen, daß an den einzelnen materiellen Vorschriften des Gesetzes jetzt auf eine verhältnismäßig kurze Zeit grundsätzliche Änderungen erfolgten.

Die Regierungsparteien hielten deshalb eine unveränderte Verlängerung der materiellen Vorschriften des Gesetzes auf kurze Zeit für die angemessenste vorläufige Lösung.

Abg. Landberg (So.) führte aus: „Nachdem jetzt die Deutschnationalen selbst durch ihren Antrag den Schutz der Republik in die Hand genommen haben, könnte man eigentlich das Republik-Schutzgesetz für überflüssig halten. Im Februar 1924 jagte ein deutschnationaler Redner, das Republik-Schutzgesetz sei ein „Ausnahmengesetz mit geradezu vorläufigen Bestimmungen“. Dieser Redner war der jetzige Reichsjustizminister Herrg (Große Heiterkeit links). Jetzt stimmt die deutschnationale Fraktion sogar dem § 24 zu, der die Rückkehr des ehemaligen Kaisers nach Deutschland

in ihnen seine Macht. Aber daß er in blindem Vertrauen auf die Macht und auf seiner überlegenen geistlichen Größe heraus allzu vertrauensvoll an das unwandelbare Gute der Menschen glaubt, das wird im Verein mit seiner seltenschen Überzeugung an die schicksalbedingende Kraft der Sterne seinen bis zum letzten Rest (Butler!) tragischen Untergang herauf.

So ist Büllners Ballenstein nahezu vollkommen, dessen Charakter sich gewissermaßen in zwei Gegenstände zu spalten scheint: Hier der Feldherr, der überragende Persönlichkeit, in imponierender, über alle Hemmnisse sich hinwegsetzender Größe dort in fast traumhafter Unbekanntheit um das immer näher drückende Verhängnis, in geradezu rührender väterlicher Menschlichkeit sich denen gehend, die sein häusliches Leben sorgend betreuen. Nach den Worten von dem langen Schall, den er zu tun gedenkt, läßt Büllner, indem er zugleich eine Pause einlegt, im letzten Schluß, „Zorg, daß man nicht zu zeitig mit erwache“, Ballenstein einen fast rührend-bittenden Ton anschlagen, der ebenfalls nur aus diesem Gesichtswinkel zu verstehen ist.

Und gerade aus diesen menschlichen Routen seines Ballenstein erwacht, ähnlich wie bei seinem Vort, die erschütternde Wirkung seiner Darlegung, die auch hier nicht ausbleibt.

Der Aufführung mußte man im Hinblick auf die rasche Einführung und die damit verbundene physischen Leistungen manches nachsehen, so namentlich die Tatsache, daß die Szene mit den Pappenturnern verpuffte. Aber man durfte auch diesmal eine Reihe gut vertretener Rollen vermerken, so Josef Vogel als Chavio, Max Zaalsfeld als Butler, Walter Stuch als Isolan, Ines Boeller als Gräfin Terzky und Tilde Zahmann als Thella. Als Max zeigte Otto Anur Temperament und Empfinden, wenn auch nicht ausgesprochene Eignung für das Fach des jugendlichen Helben. Die Regie führte Karl Weinlein, der sich in der Rolle des Brangel ebenfalls aus den Bezirken seines Faches entfernte. Das Haus spendete namentlich der Leistung Büllners großen Beifall.

Büllner als Ballenstein.

Gastspiel im Elberfelder Thalia-Theater.

Wie der Rathau, ist auch der Ballenstein Büllners im Puppentheater bekannt, den er in fruchtbarer Gestaltung auf die Bühne stellt. Aus Büllners meisterhafter und von den heutigen Darstellern kaum mehr erreichter Sprechkunst wächst dieser Ballenstein empor zu einer klaren, zugleich aber in ihren menschlichen Zügen sinnfälligen Zeichnung der schillernden Gestalt, einer Sprechkunst, deren Untergang man mit den Worten Thellas nachtrauern möchte: „Das ist das Los des Schönen auf der Erde.“ Und diese Sprechkunst Büllners läßt den Adel der Schillerworte in seinem Volksgut hervorleuchten, die Monologe insbesondere zu einem Erlebnis werden. Ballenstein ist der Abgott seines Ragers, das zugleich sein Verbrechen — seine tragische Schuld — erklärt. Von seinen Truppen verabschiedet, steht er

Verträge nur langsam möglich sein wird. Der Leiter der Vereinigung der italienischen Hoteliers hat ebenfalls eine Herabsetzung der Hotelpreise angeordnet. (Das letztere dürfte im Interesse der italienischen Hotels selbst liegen, denn sonst dürfte die Reisezeit für Italien ein alteses Hindernis werden. Deutsche Reisende, die kürzlich in Italien waren, kagen über unerträglich hohe Preise.)

Der italienische Industrieverband für Herabminderung der Produktionskosten.

WTB. Rom, 17. Mai. (Hautspruch.) Der Generalverband der italienischen Großindustriellen verurteilt an seine Mitglieder einen Aufruf, in welchem darauf hin-

gewiesen wird, daß manche Mitglieder in der letzten Zeit sich mit einem geringeren oder gar keinem Gewinn hätten begnügen sollen, da es sich gegenwärtig darum handelt, die Kosten der Produktion so viel als möglich einzuschränken. Darum müsse auch u. a. mit der Herabsetzung der Löhne begonnen werden.

Der neue Intendant. Gestern hat den neuen Theaterintendanten gewählt. Die dankten Otto der Wahl Begrüßungen beband. Theaterintendant werber gemel Maurenbrecht Gattmann.

Bergbaufragen im Landtag.

100 000 Mark zur Vorbereitung der Olympiade bewilligt. Hilfe für die ober-schlesische Industrie.

Der Preussische Landtag bewilligt zur Vorbereitung der Olympiade 1928 dem Deutschen Reichsausschuß für Lebensversicherungen 100 000 M. Auch für andere sportliche Veranstaltungen, so für den Ausbau des Deutschen Sportforums, erfolgten Bewilligungen.

Eine längere Debatte gab es über die Vorlage, die Staatsregierung zu ernennen, einen Kredit von 188 Millionen zur darlehensweisen Ueberlassung an die Eisenindustrie in Oberschlesien aufzunehmen, die bereits vom Hauptauschuß gut geheißen worden ist. Auch der Landtag stimmte der Vorlage einstimmig zu, nachdem von den Vertretern aller Parteien die Notwendigkeit, der ober-schlesischen Industrie zu helfen, dargelegt worden war, so daß ein Abgehen von dem Grundsatz, daß der Staat private Industrien nicht durch Vergabe von Geldern zu unterstützen habe, angezweifelt erschien.

Der übrige Teil der Sitzung wurde mit der Besprechung des Untersuchungsausschusses über die schweren Verbrechen, die die Bergbehörden und ihre Organe betreffen. Es handelt sich insbesondere um die zu lange Beschäftigung von Arbeitern an heißen Betriebspunkten unter der Erde, die gesetzlich geregelt ist, bei der aber die Bergbehörden die gesetzlichen Bestimmungen häufig außer acht gelassen haben. Der Untersuchungsausschuß hat Vorschläge verschiedener höherer Bergbeamter festgesetzt, die zu einem Disziplinarverfahren und zu einer disziplinarischen Verurteilung geführt haben.

Ein Regierungsvertreter versprach, nach Kräften für den Schutz der Arbeiter Sorge zu tragen. Arbeitgeber und Arbeitnehmer müßten gemeinsam die Einhaltung der berggesetzlichen Bestimmungen sich angelegen sein lassen.

Heute beginnt die dritte Beratung des Staats.

Europas größtes Fernspreckamt in Berlin.

GA. Berlin, 16. Mai. Der erste Bauabschnitt des neuen Fernspreckamtes in Berlin, das mit einem Flächeninhalt von insgesamt 28 000 Quadratmeter und einer Aufnahmefähigkeit von 4500 Fernleitungen das größte Fernspreckamt in Europa wird, ist soeben fertiggestellt. Zurzeit werden in dem jetzt vollendeten Abschnitt die technischen Einrichtungen installiert. Schon jetzt beträgt die Zahl der abgeordneten Ferngespräche rund 23 000 täglich, die hier ankommen 25 000. 4000 Gespräche werden außerdem täglich im Durchgang verarbeitet, obwohl in dem alten Amt nur 850 Fernleitungen bestehen. Die ständig steigende Zahl der Fernspreckteilnehmer läßt auf eine sehr erhebliche Steigerung des Fernverkehrs schließen. Die technischen Einrichtungen des neuen Fernamtes bedeuten eine völlige Umwälzung des bisherigen Systems. An Stelle der Schranke treten Tische, die mit gutem Erfolg in Mannheim ausprobiert wurden. Die neue Form ist der früheren Automatisierung des Fernsprecknetzes von Groß-Berlin angelehnt. Das neue Amt, das Ende 1928 in Betrieb genommen wird, hat neben einem eigenen Kraftwerk auch ein Selbstversorgungsamt für 10 000 Anschlußleitungen.

voran hat, sind einmal die erstaunliche Reistereihaft in der technischen Handhabung der Puppen und die überaus feinen menschlichen Wirkungen, sondern vor allem die Tatsache, daß hinter der Miniaturbühne, neben den eigentlichen Puppenpielern, die — zumal sich ihre Kunst aus Familiengenerationen auf sie vererbt hat — wahre Meister ihres Faches sind, ganz hervorragende Gesangsstimmen, sowie ein kleines Orchester, in dem allerdings das Klavier die Füllstimmen einnimmt, am künstlerischen Werke sind und ein unschätzbare Opernensemble darstellen. Und zwar ein solches von wirklicher Qualität. Denn die Sänger und Sängerinnen bieten Leistungen, die sich selbst an denen der fürstlich anwesenden Mailänder Operntruppe kaum in den Schatten stellen lassen. Neben dem hellen und ganz prachtvoll leuchtenden Sopran der Rosina Jotti steht der blühende, ausgiebige, ebenfalls tonlosere Tenor Rino Cuaglias und auch das Bariton, Bag, und Altstimm ist bestens vertreten. Und was das wichtigste: diese Italiener legen eine Sing- und Musikfreude an den Tag, die alle Erdenscheiter abblenden und den Hörer zwingen in ihren Bann zu schlagen. Nicht zuletzt ist der Kapellmeister Renzo Zanarini ein musikalischer Leiter mit Vollkulturreichum und einem bescheidenen Egoismus, der für sich allein schon einen Schlüssel der künstlerischen Wirkung darstellt.

Man spielt die zweifelhafte Oper „Alf Baba“ des Verfassers Giovanni Bertolini — wie er räuspert und wie er spuckt, das hat er ihm (Verbi) gründlich abgekauft — deren Handlung man aus den Räuschen aus „Tausendundeine Nacht“ kennt und die in ihrer marionettenspielerischen Possierlichkeit den Empfanglichen in ein wirkliches Zauberland versetzt. Und wer die Pantomime für das fassbare Marionettenspiel nicht aufbringt, den gebauert das Musikalische der Aufführung, vor allem das schöne und ausgezeichnet geschulte Stimmenmaterial.

Neben der „Oper“ rollt sich ein ganzes Varieteprogramm in denbar möglicher Natürlichkeit auf der Puppenbühne ab. Da steht man Singschöne auf dem Ball, eine Sängerin, schwarze Charakterdarsteller, Regier-Artisten u. dgl. m. Dem „Clou“ des unterhaltenden Abends bildet die höchst lustige und auch musikalisch verblüffende Parodie eines Pianisten nebst eines Sängersquartetts, die ein Kabarettstück der Marionettenspieler darstellt. Kein Auge bleibt da trocken. Und Stürme des Beifalls ertönen die Puppenspieler und Sänger, die sich zuletzt — dreiundzwanzig an der Zahl — dankend verbeugen mit ihrem Leiter Dr. Vittorio Bobrecca, der den Abend mit launigen Worten emleierte. Ein wirklich lobnender Abend ist der Besuch des „Teatro del Piccolo“.

Die italienische Puppenoper im Thalia-Theater.

Die Ankündigungen haben von dem „Teatro del Piccolo“ — wörtlich überlegt dem „Theater der kleinen Leute“ — nicht zu viel verprochen. Marionettentheater reifen gar viele in der Welt herum und manche treten durch ihre künstlerische Art auch besonders vortrefflich in Erscheinung. Das aber diese italienische Puppenbühne vor anderen

Der neue Intendant. Gestern hat den neuen Theaterintendanten gewählt. Die dankten Otto der Wahl Begrüßungen beband. Theaterintendant werber gemel Maurenbrecht Gattmann.

Maurenbrecht Gattmann. Gestern hat den neuen Theaterintendanten gewählt. Die dankten Otto der Wahl Begrüßungen beband. Theaterintendant werber gemel Maurenbrecht Gattmann.

Maurenbrecht Gattmann. Gestern hat den neuen Theaterintendanten gewählt. Die dankten Otto der Wahl Begrüßungen beband. Theaterintendant werber gemel Maurenbrecht Gattmann.

Maurenbrecht Gattmann. Gestern hat den neuen Theaterintendanten gewählt. Die dankten Otto der Wahl Begrüßungen beband. Theaterintendant werber gemel Maurenbrecht Gattmann.

Maurenbrecht Gattmann. Gestern hat den neuen Theaterintendanten gewählt. Die dankten Otto der Wahl Begrüßungen beband. Theaterintendant werber gemel Maurenbrecht Gattmann.

Neue Kunst.

Die neue Kunst. Gestern hat den neuen Theaterintendanten gewählt. Die dankten Otto der Wahl Begrüßungen beband. Theaterintendant werber gemel Maurenbrecht Gattmann.

Die neue Kunst. Gestern hat den neuen Theaterintendanten gewählt. Die dankten Otto der Wahl Begrüßungen beband. Theaterintendant werber gemel Maurenbrecht Gattmann.

Die neue Kunst. Gestern hat den neuen Theaterintendanten gewählt. Die dankten Otto der Wahl Begrüßungen beband. Theaterintendant werber gemel Maurenbrecht Gattmann.

Die neue Kunst. Gestern hat den neuen Theaterintendanten gewählt. Die dankten Otto der Wahl Begrüßungen beband. Theaterintendant werber gemel Maurenbrecht Gattmann.

Artistische.

Artistische. Gestern hat den neuen Theaterintendanten gewählt. Die dankten Otto der Wahl Begrüßungen beband. Theaterintendant werber gemel Maurenbrecht Gattmann.

Artistische. Gestern hat den neuen Theaterintendanten gewählt. Die dankten Otto der Wahl Begrüßungen beband. Theaterintendant werber gemel Maurenbrecht Gattmann.

Artistische. Gestern hat den neuen Theaterintendanten gewählt. Die dankten Otto der Wahl Begrüßungen beband. Theaterintendant werber gemel Maurenbrecht Gattmann.

Errichtung.

Errichtung. Gestern hat den neuen Theaterintendanten gewählt. Die dankten Otto der Wahl Begrüßungen beband. Theaterintendant werber gemel Maurenbrecht Gattmann.

Errichtung. Gestern hat den neuen Theaterintendanten gewählt. Die dankten Otto der Wahl Begrüßungen beband. Theaterintendant werber gemel Maurenbrecht Gattmann.

Errichtung. Gestern hat den neuen Theaterintendanten gewählt. Die dankten Otto der Wahl Begrüßungen beband. Theaterintendant werber gemel Maurenbrecht Gattmann.

Errichtung. Gestern hat den neuen Theaterintendanten gewählt. Die dankten Otto der Wahl Begrüßungen beband. Theaterintendant werber gemel Maurenbrecht Gattmann.

Errichtung. Gestern hat den neuen Theaterintendanten gewählt. Die dankten Otto der Wahl Begrüßungen beband. Theaterintendant werber gemel Maurenbrecht Gattmann.

Errichtung. Gestern hat den neuen Theaterintendanten gewählt. Die dankten Otto der Wahl Begrüßungen beband. Theaterintendant werber gemel Maurenbrecht Gattmann.

Der neue Wuppertaler Theaterintendant: Otto Maurenbrecher.

**Neue Kennzeichnung
der Kraftdrotschen.**

e. — Doppelte Führerscheine. Führer von Kraftwagen sind mehrfach im Besitz von 2 Führerscheinen. Höhere Verwaltungsbehörden haben bei einer Erweiterung der Scheine einen neuen Schein ausgestellt, statt die Erweiterung im alten zu vermerken. Dann wird mitunter die Urschrift als verloren gemeldet, und eine Zweitschrift beantragt und ausgestellt. Die Urschrift findet sich später wieder, wird aber nicht zurückgegeben. Die Polizeibehörden sind jetzt ersucht worden, auf eine Beseitigung dieses Uebelsandes hinzuwirken.

a. Die Rheinische Missions-Gesellschaft hat auf dem Gelände ihres neuen Missionshauses auf der Hardt unter dem hohen Bogen des Waldes eine Waldkirche errichtet, d. h. sie hat eine Kanzel und bequeme Sitzbänke aufschlagen lassen. In dieser Waldkirche soll in der warmen Jahreszeit an jedem Sonntag nachmittag um 3 1/2 Uhr bei trockenem Wetter eine Evangelisations-, oder Bibel-, oder Missionsstunde gehalten werden für die vielen Spaziergänger, die am Sonntag nachmittag über die Hardt wandern, und besonders für die Besucher des Missions-Museums. Die Stunden werden gehalten von Pfarrern des Tales und Missionsleuten. Es ist zu diesen Stunden jedermann eingeladen.

Errichtung eines städt. Jugendheimes.

c. Staats- und wirtschaftswissenschaftliche Woche in Ulm. In Anbetracht der übergroßen Schwierigkeiten, mit denen die Wirtschaft in der augenblicklichen Zeit zu kämpfen hat, ist in diesem Jahre als Grundgedanke der Vortragsreihe das Thema „Deutschland und die Weltwirtschaft“ gewählt worden. Für die Vorträge sind wieder Redner, die auf dem Gebiete der Wirtschaftswissenschaft besonders auf gerieten, gewonnen. Im gelben Saal der Stadthalle Eberfeld werden sprechen am Mittwoch 1. Juni: Universitätsprofessor Dr. Walbölden über die internationalen Beziehungen im Geld und Prei-

jährlich und aufwandslos darange n. Es wurde gezeigt, wie ausgezeichnet sich solche Arbeiten bei Verwendung elektrischer Bügeleisen erledigen lassen, und wieviel Zeit und Geld dabei erspart werden kann. Die Betriebskosten für ein elektrisches Haushaltungseisen stellen sich bei einem Strompreise von 37 Pfg. je Kilowattstunde nur auf etwa acht Pfennige für eine halbe Stunde; sie sind also so niedrig, daß sich je jede Hausfrau die Vorteile des elektrischen Bügeleisens zunutze machen kann. Besonders für die heiße Sommerzeit bietet das elektrische Bügeleisen die große Annehmlichkeit, den Arbeitsraum überhaupt nicht zu erwärmen, und sich überall da, wo eine Kleiderdose vorhanden ist, also a. u. H. auch im Freien, auf einer Veranda usw., anwenden zu lassen. — Eine Reihe sehr nützlicher sonstiger elektrischer Haushaltsgeräte, wie Staubsauger, Heißwasserpfeifer, Wollwermaschine, Rüdenherd, Fleischautomat usw. waren ebenfalls ausgestellt und erregten allgemeines Interesse. Wohl jede der zahlreichen Besucherinnen ist mit der Ueberzeugung

e. — Bei Kellereinsbrüchen erwischt wurden in der Nacht zum Samstag von der Schutzpolizei zwei Arbeiter vom Grünmaderberg, die im Hause Viktoriastraße 49 einen Keller erbrochen und daraus eine Menge Wäsche entwendet hatten. — In derselben Nacht nahmen Beamte der Schutzpolizei im Keller eines Hauses am Grisslenberg ebenfalls einen Eindrehler fest, den sie auf frischer Tat beim Diebstahl ertappten. Er hatte bereits zwei Keller erbrochen, als sein Vorhaben durch die Hefehunde gestört wurde. Es handelt sich um einen mit Zuchthaus vorbestraften Eindrehler aus Darmen.

b. D.S. Jugendabend. Für die Zeitzeit beginnende oder beendende Kaufmannsjugend fand im großen Saale von Segels, Unt. Barren, ein Familien-Unterhaltungsabend statt. Von Mitgl. geleitert wurden musikalische und gefangliche Spenden geboten. Die Festsprache hielt Frau Hagel aus Essen, der u. a. betonte, daß von der Jugendarbeit der gewalttätigste Kampf vorläufig ferngehalten werde. Für die berufliche Erziehung des kaufmännischen Nachwuchses stehen von Verbandseite mannigfache Wohlfahrts- und Bildungseinrichtungen zur Verfügung. — Den Preisträgern vom letzten Berufs-Wett-kampf wurden Ehrenurkunden und dem zur Gehilfenabteilung übergetretenen Lehrlingen Bücher mit Widmungen überreicht. Eine Theateraufführung „Der Sohn“ beschloß den gut besetzten und in allen Teilen wohlbelungenen Jugendabend.

b.— Kriegervereins-Jubiläum in Langerfeld. In den Tagen vom 21. bis 23. Mai feiert der Kriegerverein Langerfeld das Fest seines 70-jährigen Bestehens.

Wie man Dieben Fingerzeige gibt. — Wirksame Sicherheitsmaßnahmen.

Als wirksame taugliche Mittel, die einigermaßen Sicherheit gewähren, ist an erster Stelle die ständige Revision der Wohnung durch

Sonderung nach Trier.

a. Wer die Ritterschaft Trier mit ihren Lebenswürdigkeiten noch nicht gesehen hat, dem wird hierzu am 21. und 22. Mai Gelegenheit gegeben, wenn er der Einladung des Vertheiltes Trier Folge leistet. Director de la Croix hielt schon der Stadtsäle Eibfeld vor einem größeren Hörsaale einen Vortrag über die neuen schwebigen Bischofsstühle. Die Reichsbahndirection Eibfeld wird am 21. Mai nachmittags einen Sonderzug vierter Klasse zum ermäßigten Fahrpreise von 33½ Brojen, beginnend im Barmen-Rittershausen (ab 13.25 Uhr) mit Aufschubsonderung zum Lennep (ab 13.48 Uhr) nach Trier verkehren lassen. Die Rückfahrt ab Trier erfolgt erst am Sonntag abends um 18.49 Uhr. Zugleich mit den Sonderzugsfahrten können auf Wunsch Aufschubsonderzüge zum Preise von 13.30 RM. ausgegeben werden. Auf Grund dieser Aufschubsonderzüge erhalten die Reisenden in Trier Abendessen, Uebernachtung mit Frühstück in guten Hotels, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen sowie freie Beköstigung der Lebenswürdigkeiten unter sachkundiger Führung. In den Preisen ist überall das Beköstigungsgeld begriffen. Der Verkauf der Sonderzugsfahrten und -Bette erfolgt bis Freitag dem 20. Mai, mittags 1 Uhr.

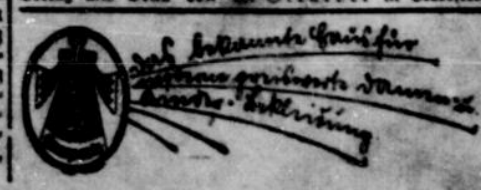
6. **Vertragsmäßiger Wäscheverkauf.** Die Besondere Kaufmannschaft des Einzelhandels e. V. Darmen teilt uns mit, daß durch den Vertreter einer angeblichen Kölner Wäschefabrik Privatmann besucht worden sind, der ihnen große Posten Wäsche, die er unmittelbar in einem Auto mit sich führte, ausgehängt hat. In geschickter Weise hat der Vertreter e. verstanden, den Anblick eines besonders günstigen Angebotes zu erwecken, indem er insbesondere darauf hinwies, daß es sich um dringende Verkäufe aus einem Konkurs handele. Es ist festzustellen, daß die betr. Käufer sehr stark beeinträchtigt worden sind, weil die normalen Einzelhandelspreise für gleiche Artikel in der Darmen Geschäften bedeutend niedriger sind. Es ist anzunehmen, daß dieser Trick, der nachgewiesenermaßen in zahlreichen Fällen gelungen ist, wiederholt wird. Deshalb sei vor derartigen Angeboten gewarnt.

b. — **Stadttheater.** Aus der Theater-Anzeige schreibt man uns: In der Fiebermann's-Aufführung am Freitag dem 2. Mai in Pärmen treten Artha Körner und Martin Reinhardt zum letzten Male in einer öffentlichen Vorstellung des Stadttheaters auf.

WTB Magdeburg, 16. Mai. Bei den heutigen internationalen Schwimmkämpfen brüchte Erik Rabemacher den bisherigen Weltrekord über 100 Yards um $\frac{1}{10}$ Sek. mit 2:35,3 Min.

Neapel, 16. Mai. Um 10½ Uhr heute früh be-
erzt der König und nach ihm der Unterrichts-
minister Fiebele den ersten symbolischen Stei-
ner der Erde in die Lavaofen getan, die in der
Sulanum verborgen hält, womit die neue Aus-
grabungsära ihre feierliche Einweihung erfahren
hat. Auf den rings mit bunten Teppichen behan-
gten Ballonen und Dächern wohnte die Bewöl-
kung dem historischen Akte bei. Unter Beifall
der und Hohenhainen wird nunmehr die all-
Stadt zutage gefördert. Als der König die Fei-
erlichkeit vollzogen hatte, gab der Leiter der Aus-
grabungen das Signal zum Arbeitsbeginn, Gleich-
zeitig setzte das Gatter der amerikanischen Ma-
toren ein, die die Preßluft für die Triebhäm-
meln liefern, während aus Deutschland kommende
Kleinbahnwagen das Schuttmaterial fortlassen.
Auch die bärte Lava weicht vor dem Schlag der
modernen Stahls. — Es ist bereits der Grund-
riß einer großen Palästra gefunden wor-
den, ferner Innenräume eines Hauses mit zier-
lichen Fresken. Die Richtung einer neuen Straße
sollte schiefgelegt werden.

Haupt-Druckort: W. D. Zölle.
Verantwortliche Schriftföhrer: Für den politischen Theil:
Friedr. Heberder; für den sozialen Theil: Karl Strö-
meyer; für den literarischen Theil: Carl Klein; für Sport: Anton
Waller; für die Geschichte: Carl Klein; für die Naturgeschichte:
für die Frauenhistorie: Dr. Maria Weber; für den
Handelstheil: Dr. Thurnwald.
Verantwortlich für den Anzeigenheil: Karl Weber.
Verlag: Carl Neumann, Neudamm, Berlin.
Politik: Carl Neumann; für die Geschichte: Carl Neumann;
Verlag und Druck von: C. Neumann, Neudamm, Berlin.



Unsere Weißwaren sind billig!

Hier
die
Belweise

Hemdentuch 80 cm breit, äußerst solide Qual. Mtr. 0.59, 0.48	0.40
Hemdentuch 160 cm breit 1.65, 1.40, 130 cm brt. 1.18, 1.08	0.95
Rohnessel 78 cm breit, bewährte Qualität Mtr. 0.48, 0.38	0.32
Rohnessel erprobte Qualität, ca. 160 cm brt. 1.10, 0.95, 140 cm brt. 0.95	0.78
Linon für gute Bettwäsche, 160 cm brt. 2.10, 130 cm brt. 1.65, 80 cm brt.	0.88
Rein-Mako 80 cm breit, für elegante Leibwäsche Mtr. 0.95	0.78
Bettdamast gestreift, 160 cm breit 1.85, 130 cm breit	1.40
Bettuch-Haustuch erprobte Qual., 150 brt. 1.38, 140 brt.	1.10
Bettuch-Halbleinen auß. solide Qual., 160 brt. 1.95, 150 brt.	1.65
Voile 115 cm breit, weiß, gute Schweizer Qualität Mtr.	1.45

Für Restaurateure, Gastwirtschaften und Anstalten günstigste Einkaufsgelegenheit!

Tischtücher sol. Qual., 130 x 160 cm 2.95, 110 x 150	2.25
Tischtücher Halbleinen-Sternmuster 130 x 160	3.90
Kaffeedecken indanthren 130 x 160 2.45, 110 x 150	1.65
Kaffeedecken gew., indanthr., hübsche Muster, 130 x 160 4.75, 120 x 150	3.90
Kaffeegedecke weiß mit farb. Rand Halbleinen, 130 x 160, mit 6 Servietten	4.90
Kaffeegedecke Damast m. Durchbruch, 120 x 150, mit 6 Servietten	5.75
Tischtuch-Gebild Halbleinen-Drell, 130 cm br. Meter	1.95
Kaffeedeckenstoffe indanthren, 110 cm br. Meter 1.45	1.10
Künstlerdecken indanthren, 130 x 160 cm 5.60, 4.50	3.90

Wischtuch-Gebild rot kariert, 55 cm breit Mtr.	0.48
Wischtuch-Gebild Halblein., rot kar., 55 cm breit, Mtr.	0.59
Gerstenkorn-Gebild weiß u. mit rotem Rand, ca. 60 breit	0.78
Handtuch-Gebild Halbl., Gerstenkorn, ca. 60 cm breit Mtr.	0.95
Grubentuch-Gebild ca. 60 cm breit Mtr. 0.65	0.48
Wischtücher gesäumt und gebändert Stück 0.25	0.18
Wischtücher rein Leinen, ges. und geb. Stück 0.57, 0.52	0.39
Handtücher Gerstenk., ges. u. geb., weiß mit rotem Rand 0.55	0.44
Damast-Handtücher Halbleinen, ges. und geb., ca. 50 x 100	0.95
Drell-Handtücher grau Halbleinen, ges. und geb., ca. 60 x 100	0.90

Beachten Sie unsere Schaufenster am Neumarkt

LEONHARD TIETZ & ELBERFELD

Jede Ankündigung findet weiteste Verbreitung durch den General-Anzeiger für Elberf.-Barmen. Tagl. Auflage über 80 000 Exemplare

Ziehung 24.-27. Mai und 2.-4. Juni
Wohlfahrts-Lose nur Mk. 1.-
Kleiner Bombardier-Los Mk. 3.-
Hauptgewinne:
100 000 Mk.
75 000 Mk.
25 000 Mk.
Glücksbrief
(2 Wohlfahrts- und 1 Kölner Los)
Mk. 5.- (mit Porto 40 Pf. mehr)
versendet auch unter Nachnahme
Lotterie-Einnahme
DAHL Reisebüro
BARMEN ELBERFELD
Altermarkt 12 Döppersberg 2
Telef. 21006 Ecke Neue Fuhrstr.

Riesen-Auswahl
DAMEN-HÜTE
Mädchen- u. Kinderhüte
— fabelhaft billig —
Ferner stelle ich 3 Serien zum Werbeverkauf:
Serie I 2.25
Serie II 3.80
Serie III 5.20
Auf alle bess. Hüte gewähre ich 10% Rabatt
Einzelverkauf an Privat!
Etagen-Geschäft S. Samuel, Elb.
Hofaue 91, II. Etage
Kein Laden! Billige Preise!

Wie erkennt man schwindende Sehkraft?

1. Sie halten die Zeitung weiter weg als früher, um bequem zu lesen.
2. Sie finden kleinen Druck schwieriger zu lesen, besonders bei künstlichem Licht.
3. Sie finden Nähen mühsam, besonders schwarze Arbeit. Einfädeln ist sehr lästig.
4. Sie schließen ab und zu die Augen beim Lesen, Schreiben oder Nähen.
5. Sie erkennen Ihre Freunde auf der Straße nicht mehr.
6. Sie fühlen Druck in den Augen nach Lesen, Schreiben oder Handarbeiten.
7. Sie leiden oft an Kopfschmerz, ohne erkennbare Ursache.

Bei diesen und anderen Anzeichen brauchen Sie sorgfältig angepaßte Augengläser. Diese liefert Ihnen zu mäßigen Preisen bei kostenloser Augenuntersuchung die Spezialanstalt von

Optiker Overhage

Elberfeld, Ratzenaustr. 4.

1027

Krankenkassen-Lieferant.

102

Alle guten Dinge sind 3.
Während des beinahe 20-jähr. Bestehens u. weit u. breit bek. Geschäfts haben wir jetzt z. 3. Male u. Ladenlokal verlegt, u. finden Sie zu bekannt konkurrenzlos billigen Preisen uns. Spezial-Artikel: Klapp-, Spachtel-, Tüll- und sonstige Spitzen, Seidenbänder, Fransen aller Art, Kurzwaren, ferner Strümpfe, Socken, Völe, Batiste usw. usw. in 17225 Kipdorf 94, Elb., Elberf. Spitzenlager

Gartenkies
schwarz/weiß u. andere Sort. liefert in Wagenladungen und ab Lager

H. Linnert,
Baumaterialien-Handlung, Elberfeld,
Breitestraße 55/57, Fernspr. 175 u. 475.

Broschüre mit Aufklärung frei

Gegen

Ausschläge — Syphilis

innerlich, unschädlich, ohne Spritzen, ohne Berufsstörung gebrauchbar: Sano-Lucto-Chrom-Tabletten
Kal. bieh. Natr. bic. Acid tart. Kal. nit. u. d. Methode d. verat. Dr. med. GUNTZ
Glänzende Gutachten ärztlicher Autoritäten. Packung für 14 Tage 5.- Mk.
1/2 Packg. 2.75 Mk. Gegen stark veraltete Harnleiden, Ausfluß, Weißfluß
Gonorrhoe, ohne Einspritzung
Packung Nr. 1 und 2 Mk. 4.75 direkt
diskret und verschlossen durch unsere Versand-Apotheke
Dr. R. E. Müller & Co., Berlin-Pankow 64

Richtige Festfreude

kann erst aufkommen, wenn Alles im Hause vor Sauberkeit „blitzt“. Der modernen Hausfrau ist dies ein Leichtes. Mit dem getränkten

O-Cedar Mop
Politur

einigt und poliert sie mühelos gründlich alle Fußböden. Mit der wunderbaren O-Cedar Politur gibt sie den Möbeln einen blendend frischen Hauch.

O-Cedar Politur in Flaschen v. 50 Pf. an.

Achten Sie auf die Marke O-Cedar!

Gegen Staub ein Mittel nur
O-Cedar Mop und Politur

O-Cedar Gesellschaft m. b. H.
Berlin N 10.

O-Cedar Politur Mop in 4 verschiedenen Ausführungen von M. 5.- bis 10.-

Großer Preisabschlag!

Ges. Schweineküpe	per Pfd.	35,-
Ges. Hacken u. Ploten	per Pfd.	35,-
Ges. Eisbein	per Pfd.	80,-
Dicke Lungen	bei 5 Pfd.	70,-

Großschlachtere
Gust. Hoppmann
Elberfeld, Kerstenplatz.



sagt Ihnen, daß die schnelle Reinigung durch scharfe Chemikalien die Wäsche schädigen muß. Verlangen Sie von der August Jacobi A.-G., Darmstadt, kostenlos die interessante Schrift »Verbilligte schonende Schnellwäsche!« Sie erzählt Ihnen von den unschädlichen natürlichen Kräften, die so erstaunlich wirksam sind in dem

Organischen
Wäsche-Einweichmittel

BURNUS

4 kl. Patronen für 30 Liter Wasser 25 Pf.
1 gr. " " 100 " " 60 "

Das Erdbeben in Südslowenien. Ein Hospital eingestürzt. — Zehn Personen getötet.

WTB Budapest, 17. Mai. (Drahtb.) Einier Meldung aus Reapel zufolge stürzte bei dem Erdbeben in Südslowenien in der Samstagnacht ein Hospital ein. Zehn Personen kamen dabei ums Leben. Ein Bauernhaus begrub drei Kinder eines Landmannes unter den Trümmern. Aus Belegpolen werden drei weitere Todesfälle gemeldet.

GA Belgrad, 16. Mai. Nach den näheren Berichten hat das gestrige Erdbeben in Südslowenien größere Schäden angerichtet, als man bisher annahm. In Ragusjowac wurden sehr viele Häuser beschädigt, und auch die Fabrik des militärisch-technischen Instituts arg mitgenommen. In Gornj Milanovac ist fast kein Haus bewohnbar geblieben. In den umliegenden Dörfern sind viele Häuser eingestürzt. In Gornj Milanovac wurde das Krankenhaus fast vollständig zerstört, und einige Kranke erlitten mehr oder weniger schwere Verletzungen. In der Kaserne brach eine Panik aus. Mehrere Soldaten sprangen aus den Fenstern in den Hof, wobei sie schwere Verletzungen erlitten. Aus einem Dorf werden drei Tote gemeldet.

Verstärkte Tätigkeit des Vesuv.

TU Wien, 17. Mai. (Drahtb.) Nach einer Meldung aus Neapel teilt das Vesuv-Observatorium mit, daß die Tätigkeit des Vesuv in den letzten 24 Stunden heftig zugenommen hat. Der Krater speit Lava bis zu 100 Meter Höhe aus. Das Gestein ist weithin hörbar. Die Seismographen sind in dauernder Erregung.

Die Hochflut des Mississippi.

Neue Dammbrüche.

GA Newyork, 17. Mai. (Eig. Meld.) Im Damm von Bayou sind neue Brüche entstanden. Der gesamte Damm in der Länge von 60 Kilometern ist jetzt gebrochen. Damit sind weitere 75 000 Bewohner obdachlos geworden. In New-Orleans sind Vorbereitungen getroffen worden, um weitere 20 000 Flüchtlinge aufzunehmen. Man befürchtet jetzt außerdem den Bruch des Damms von Michoud. Wenn dieser Dammbruch eintreten sollte, so würde das ganze Gebiet zwischen dem Mississippi und dem parallel verlaufenden Fluß Michoud, das bisher verschont war, ebenfalls unter Wasser gesetzt.

Schlagwetterexplosion in Böhmen.

Sieben Tote, ein Verletzter.

GA Prag, 16. Mai. Wie aus Mährisch-Odra gemeldet wird, ereignete sich in dem der Berg- und Hüttenwerksgesellschaft gehörigen Schacht Barbara in Karwin heute nachmittags eine Schlagwetterkatastrophe. Von den acht Bergleuten, die saßen die Mittagschicht an-

Von der Woche.



Börsenpanik.

„Was sind Hoffnungen, was sind Entwürfe...“



Poliizbesuch bei den Gmjeis.

Mit Argusaugen wacht Londoner Polizei auf Kress...

getreten hatten, wurden sieben sofort getötet, während der achte schwer verletzt wurde.

Ein Bischofs-Palais eingestürzt.

Neun Personen verbrannt. — Wertvolle Kunstschatze vernichtet.

GA Budapest, 16. Mai. Ein Großfeuer vernichtete das Palais des Erzbischofs von Karlsburg (Siebenbürgen). Dabei sind neun Beamte, darunter zwei rumänische Papen, verbrannt, sieben andere wurden schwer verletzt. Der Schaden ist enorm, da sich in dem Palais große private Kunstsammlungen des Erzbischofs, Graf Malak, und eine seltene Bibliothek befanden. Man vermutet, daß eine Frau, die durch die kirchlichen Behörden von ihrem Mann geschieden wurde, das Feuer angelegt hat.

Schwindelmannöver eines Arztes.

Durch Trunk und Spiel heruntergekommen.

GA Berlin, 17. Mai. (Eig. Drahtb.) In die Falle ging einem hiesigen Arzt ein Schwindler, der schon seit zwei Jahren von den Kriminalbehörden im ganzen Deutschen Reich gesucht wurde. Es ist ein 36 Jahre alter Arzt Dr. Wilhelm Radmann, der durch Trunk und Spielfucht heruntergekommen und immer tiefer gesunken ist. Dr. Radmann durchfuhr das ganze Deutsche Reich nach allen Himmelsrichtungen und lebte von Schwindeleien, die er anderen Ärzten gegenüber beging. Der Entgleiste gab überall, wo er auftauchte, als sein Reiseziel Frankfurt a. M. an, wo er seine Mutter besuchen wollte. Bald hatte er seine Brieftasche verloren, bald unterwegs unerwartete Ausgaben gehabt, bald aus Versehen

nicht genügend Geld eingestrichen usw. Je nachdem, wie weit er von Frankfurt entfernt war, ließ die Kollegen, ihn mit einem kleineren oder größeren Betrag aus der Verlegenheit zu helfen. Sofort nach der Ankunft in Frankfurt wurde er das Geld zurückschicken. So erhielt er überall zwischen 10 bis 20 Mark, auf deren Rückzahlung die Ärzte vergeblich warteten. Stets, wenn man eine Spur gefunden hatte, war der Schwindler schon wieder über alle Berge. Vorgerufen kam er nach Berlin. Hier hatte er ganz besonderes Glück. Gestern abend erbeutete er von sechs Ärzten insgesamt 170 Mark. Aber auch damit war er noch nicht zufrieden. Bei dem siebenten Arzt, den er gestern in den Abendstunden aufsuchte, kam er endlich an den unrichtigen. Dieser durchschaute ihn, gab ihm den Rat, mit ihm zur Wohlfahrtsstelle zu gehen und fuhr mit ihm nach dem Polizeipräsidium. Hier wurde der Längstgesuchte festgenommen.

Verbreiteter Raubüberfall.

GA Berlin, 17. Mai. (Eig. Drahtb.) Ein geplanter Raubüberfall wurde gestern abend im letzten Augenblick vereitelt. Ein Kriminalbeamter, der sich auf einer Solafreise befand, hörte ein Gespräch von drei Burden, die an einem Redentisch saßen. Aus ihren Äußerungen ging hervor, daß sie eine Trödelrin in ihrem Laden in der Gipsstraße überfallen und berauben wollten. Der Beamte holte einige Kollegen zu Hilfe, und sie beobachteten das Haus in der Gipsstraße. Kurz vor Geschäftsschluß kamen dann auch zwei der Burden und stellten sich vor das Schaufenster, als ob sie die Auslagen betrachten wollten. Einer ging dann in den Laden hinein. Jetzt griffen die Beamten zu, saßen beide und brachten sie nach dem Polizeipräsidium. Sie leugneten erst, gaben dann aber die Raubabsicht zu, nachdem man allerlei Einbruchswerzeuge bei ihnen gefunden hatte. Die Inhaberin

des Ladens erkannte in dem einen einen jungen Mann wieder, der zwei Tage vorher bei ihr gewesen war und sich allerlei Sachen angesehen hatte. Er hatte dabei die Verleumdung ausgesprochen. Die Ertrypen wurden festgehalten als ein wegen Raubes schon vorbestrafter Paul Born und ein Fritz Mann, der noch unbestraft ist.

Eifersuchtsattentat auf eine Varietékünstlerin.

Rom, 16. Mai. Nach dem „Popolo di Roma“ wurde in Neapel die deutsche Künstlerin Anna Endre aus München, die zusammen mit sieben anderen deutschen Künstlerinnen in einem Varietetheater in Neapel auftritt, von einem ihrer Begleiter, der als ihr Verlobter bezeichnet wird, in der Halle eines Hotels mit einem Rasiermesser im Gesicht und Rücken schwer verletzt.

Studentenstreik in Mannheim.

Mannheim, 16. Mai. Die gesamte, 500 Kopf starke Studentenschaft der hiesigen Ingenieurschule ist zur Demonstration gegen die unzulänglichen Schulschaltungen in den Ausnahmestellen. Neben der veralteten Einrichtung der Laboratorien und der Bibliothek wird der unausgesagte Forderungsweg getätigt und in einer Erklärung der Studentenschaft auf die hohe Rentabilität, der von der Stadt subventionierten Anstalt hingewiesen, deren Direktion es nur darum zu tun sei, Geld anzuhäufen.

Stundent am Mittwoch.

1.00-2.00 Uhr (für Pa. u. So.): Sitzungsdienst. 2.00-3.00 Uhr (für Pa. u. So.): Sitzungsdienst. 3.00-4.00 Uhr (für Pa. u. So.): Sitzungsdienst. 4.00-5.00 Uhr (für Pa. u. So.): Sitzungsdienst. 5.00-6.00 Uhr (für Pa. u. So.): Sitzungsdienst. 6.00-7.00 Uhr (für Pa. u. So.): Sitzungsdienst. 7.00-8.00 Uhr (für Pa. u. So.): Sitzungsdienst. 8.00-9.00 Uhr (für Pa. u. So.): Sitzungsdienst. 9.00-10.00 Uhr (für Pa. u. So.): Sitzungsdienst. 10.00-11.00 Uhr (für Pa. u. So.): Sitzungsdienst. 11.00-12.00 Uhr (für Pa. u. So.): Sitzungsdienst.



Können wir es Ihnen einfacher, wahrhaftiger und überzeugender sagen, woran es liegt, daß unsere Cigaretten besser sind als die meisten anderen:

**Es liegt
nur am Tabak!**

Das können Sie, das kann jeder Raucher nachprüfen. Sie brauchen nur unsere „Halpaus Mocca“ zu rauchen.

Halpaus Mocca
die besonders gute, daher
besonders preiswerte 5 Pfg. Cigarette



Stellen-Anzeigen

Nr. 114

des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen

17. Mai 1927

Alle Offerten-Einsender
werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, die Offerten deutlich in die linke untere Ecke des Briefumschlages zu schreiben.
Offerten von Vermittlern und solchen Offerten, die nicht direkt auf die Anzeige Bezug haben, werden nicht weitergegeben.

Kontoristin
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Kontoristin
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Kontoristin
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Kontoristin
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Kontoristin
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Maschinenfabrik
Maschinen-Zeichner
die an flottes und sauberes Arbeiten gewöhnt sind.
Nur schriftliche, ausführliche Bewerbungen sind
zu richten an die
Barmen Maschinenfabrik A.-G., Lennep,
Reverfuerstraße, 1225

Kaltmietenprepper
für sofortige, lang-
jährige, dauerhafte
Mietverhältnisse, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Inspektor
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Maschinenarbeit
haben abzugeben.
Dausend & Wüster, Ronsdorf.

Zimmerpolier
Formmeister gesucht.
Angebot unter E 7499 an die Geschäftsstelle.

**Automaten-
Einrichter**
für Ein- und Vierpin-Automaten nach
Zeichnung gesucht. Nur wirkliche Fachleute
werden in Betracht gezogen. Bewerbungen unter
D. A. 1065 an die Adm.-Verw. Rüst-
Brosch & Co., Düsseldorf.

Junger Koch (H. Wibe)
oder **Beisold**
für leichte, dauerhafte
Mietverhältnisse, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Lehrling
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Lehrling
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Lehrling
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Lehrling
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Lehrling
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Lehrling
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Reise-Damen
unabh., welch. an sof. groß. Barver-
dienst u. hoh. Prov. geg. ist, für 6.
Vertrieb eines vort. Damen-Spezial-
Artikels auf. ges. Pers. Vorst. erb.
Mittw. v. 10-12 und 3-5 Uhr Hotel
Verlinshaus, Barmen.

Perfekte und saubere arbeitende
jüng. Stenotypistin
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Schriftst., Knopfleute mit Zeugnis-
ausweis u. Gehaltsantrag, an
Koschberg & Wette, Ronsdorf,
Erfurterstr. 1491

Die Gaugling G. m. b. H.
zum Besuch ihrer Kunden
mehrere tüchtige, redigierbare
Damen
mit hohem Kulturst. — Wir gewähren
ausser hoher Provision und Prämien
125. — Wert und mehr feste Bezüge. Vor-
stellungen tagl. von 10-11 und 3-5 Uhr.

Erstklassige Firma
sucht tüchtige Damen
und längere Herren
bei angenehmer Tätigkeit
2.50 Mark Tageslohn
und Provisionen.
Nach 14.10. Uhr. Besondere Befähigung.
In Medien: 17371
Elberfeld, Gesundheitsstr. 9, 1. Et.
Kuhst. Samstag tagl. 10-11 Uhr.

Verkäuferinnen
mehrere tüchtige, redigierbare
Damen
mit hohem Kulturst. — Wir gewähren
ausser hoher Provision und Prämien
125. — Wert und mehr feste Bezüge. Vor-
stellungen tagl. von 10-11 und 3-5 Uhr.

Verkäuferinnen
mehrere tüchtige, redigierbare
Damen
mit hohem Kulturst. — Wir gewähren
ausser hoher Provision und Prämien
125. — Wert und mehr feste Bezüge. Vor-
stellungen tagl. von 10-11 und 3-5 Uhr.

Tüchtige Friseurin
von erstklassigem Gesch. für sofort
oder später nach auswärt. (Rhe-
land) in angenehme Dauerstelle,
bei Zahlung des höchsten Gehalts
gekauft. Angebote unter E 1038 an
die Geschäftsstelle. b. H. erbeten. b6277

Triffler
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Wir suchen per bald eine
tüchtige
1. Jacken-Arbeiterin.
Meldungen erbitten
Gebrüder Alsberg,
Elberfeld. b454

**Wir suchen wegen Betriebs-
erweiterung**
20 tücht. Näherinnen
für Oberhemden,
10 perf. Büglerinnen
für Oberhemden, und
Maschinenplätzerinnen
für Oberhemden
Heimarbeiterinnen
für Oberhemden und Schürzen.
D. A. 1065, Bismarckstr. 16.

**Wir suchen wegen Betriebs-
erweiterung**
20 tücht. Näherinnen
für Oberhemden,
10 perf. Büglerinnen
für Oberhemden, und
Maschinenplätzerinnen
für Oberhemden
Heimarbeiterinnen
für Oberhemden und Schürzen.
D. A. 1065, Bismarckstr. 16.

**Wir suchen wegen Betriebs-
erweiterung**
20 tücht. Näherinnen
für Oberhemden,
10 perf. Büglerinnen
für Oberhemden, und
Maschinenplätzerinnen
für Oberhemden
Heimarbeiterinnen
für Oberhemden und Schürzen.
D. A. 1065, Bismarckstr. 16.

**Wir suchen wegen Betriebs-
erweiterung**
20 tücht. Näherinnen
für Oberhemden,
10 perf. Büglerinnen
für Oberhemden, und
Maschinenplätzerinnen
für Oberhemden
Heimarbeiterinnen
für Oberhemden und Schürzen.
D. A. 1065, Bismarckstr. 16.

**Wir suchen wegen Betriebs-
erweiterung**
20 tücht. Näherinnen
für Oberhemden,
10 perf. Büglerinnen
für Oberhemden, und
Maschinenplätzerinnen
für Oberhemden
Heimarbeiterinnen
für Oberhemden und Schürzen.
D. A. 1065, Bismarckstr. 16.

Kontoristin
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Kontoristin
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Kontoristin
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Kontoristin
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Kontoristin
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Kontoristin
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Kontoristin
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Kontoristin
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Kontoristin
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Kontoristin
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Kontoristin
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Kontoristin
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Kontoristin
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Kontoristin
für techn. Büro, per-
fekt in Stenographie
und Schreibmaschine
kenntlich, für alle
Arbeiten sofort ge-
eignet. Schriftst.
Barmen 57. 4154
Zeit über 40 Jahre
bestehende Stenogra-
phie- und Schreibma-
schinen-Firma sucht
eine Kontoristin, ge-
eignet für alle Ar-
beiten, Schriftst.,
Barmen 57. 4154

Tüchtige Büglerin
für Stenografie
gegen hohen Lohn für dauernd gesucht.
Büchling, Elberfeld, Dillbeckerstr. 14.

Tänzerinnen,
jung, hübsch und gute Natur, für Ballett
sofort gesucht. Meldung ab 11 Uhr Elber-
feld, Kleberstr. 43.

**Heim-
erbeiterinnen,**
perfekt im Konfektio-
nieren von feinen
Strumpfbändern, gef.
u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Wid. Näherin.
für alle häusl. Ar-
beiten, sofort ge-
sucht. u. E. 1047 a,
die Geschäftsstelle.

Die schillingen Waschkunstseide

Beste Ergebnisse der fortgeschrittenen Webtechnik
in allen modernen Farberstellungen sind jetzt bei uns ausgelegt.
Unerwartend kleine Preise erleichtern den Einkauf!

Beachten Sie unsere Spezialfenster!

Waschkunstseide
in sehr schönen Drucks..... **98**
Waschkunstseide
neue aparte Muster, gute Qualität..... **125**
Bemberg-Waschseide
beliebte Schottenmuster..... **195**
Bemberg-Veloustra
das neue Crepe de chine-imitat..... **375**

K'seidene Faconné
in schönen Farben..... **115**
Rohseide
reine Seide, in modernen Farben..... **245**
Rohselden-Druck
sehr feine Frühjahrsmuster..... **325**
Halbselden-Schotten
ca. 100 cm breit, sehr gute Qualität..... **375**

Waschseid. Taillen - Kleider
moderne Facons, riesige Auswahl, alle
Größen..... **6⁷⁵ 12⁷⁵ 19⁵⁰ 24⁵⁰**

MAYER BARMEN ALTERMARKT

Bei. Samstagsmorgens, 22. J. alt, ledig, sucht Stellung für häusliche Arbeit. Ang. u. E. 7427 an Off. *

Weibliche

Verkauf.
25 J. alt, 15 J. in
Büroarbeit, ge-
schult, sucht
als Verkäuferin od.
Büroangestellte od.
Bürohilfskraft in
Büro od. Fabrik.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

**Reinigungs-
kraft.**
18 J. alt, sämtlich
Reinigungs-
kraft, sucht
Stellung in
Büro od. Fabrik.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

Verkauf.
19 Jahre, sucht Stelle
in Lebensmittelfabrik,
möglichst mit voll. Be-
zahlung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

Lehrer.
mit 1. Refer. (auch
Stellen in u. a. u. d. d.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

Lehrer.
mit 1. Refer. (auch
Stellen in u. a. u. d. d.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

Lehrer.
mit 1. Refer. (auch
Stellen in u. a. u. d. d.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

Lehrer.
mit 1. Refer. (auch
Stellen in u. a. u. d. d.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

Lehrer.
mit 1. Refer. (auch
Stellen in u. a. u. d. d.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

Lehrer.
mit 1. Refer. (auch
Stellen in u. a. u. d. d.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

Lehrer.
mit 1. Refer. (auch
Stellen in u. a. u. d. d.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

Lehrer.
mit 1. Refer. (auch
Stellen in u. a. u. d. d.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

Lehrer.
mit 1. Refer. (auch
Stellen in u. a. u. d. d.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

Lehrer.
mit 1. Refer. (auch
Stellen in u. a. u. d. d.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

Lehrer.
mit 1. Refer. (auch
Stellen in u. a. u. d. d.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

Lehrer.
mit 1. Refer. (auch
Stellen in u. a. u. d. d.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

Lehrer.
mit 1. Refer. (auch
Stellen in u. a. u. d. d.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

Lehrer.
mit 1. Refer. (auch
Stellen in u. a. u. d. d.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

Lehrer.
mit 1. Refer. (auch
Stellen in u. a. u. d. d.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

Lehrer.
mit 1. Refer. (auch
Stellen in u. a. u. d. d.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

Lehrer.
mit 1. Refer. (auch
Stellen in u. a. u. d. d.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

Sprechstundenhilfe.
Angebote unter E 7574 an die Geschäfts-
stelle.

**Reinigungs-
kraft.**
18 J. alt, sämtlich
Reinigungs-
kraft, sucht
Stellung in
Büro od. Fabrik.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

**Reinigungs-
kraft.**
18 J. alt, sämtlich
Reinigungs-
kraft, sucht
Stellung in
Büro od. Fabrik.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

**Reinigungs-
kraft.**
18 J. alt, sämtlich
Reinigungs-
kraft, sucht
Stellung in
Büro od. Fabrik.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

**Reinigungs-
kraft.**
18 J. alt, sämtlich
Reinigungs-
kraft, sucht
Stellung in
Büro od. Fabrik.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

**Reinigungs-
kraft.**
18 J. alt, sämtlich
Reinigungs-
kraft, sucht
Stellung in
Büro od. Fabrik.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

**Reinigungs-
kraft.**
18 J. alt, sämtlich
Reinigungs-
kraft, sucht
Stellung in
Büro od. Fabrik.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

**Reinigungs-
kraft.**
18 J. alt, sämtlich
Reinigungs-
kraft, sucht
Stellung in
Büro od. Fabrik.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

**Reinigungs-
kraft.**
18 J. alt, sämtlich
Reinigungs-
kraft, sucht
Stellung in
Büro od. Fabrik.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

**Reinigungs-
kraft.**
18 J. alt, sämtlich
Reinigungs-
kraft, sucht
Stellung in
Büro od. Fabrik.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

**Reinigungs-
kraft.**
18 J. alt, sämtlich
Reinigungs-
kraft, sucht
Stellung in
Büro od. Fabrik.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

**Reinigungs-
kraft.**
18 J. alt, sämtlich
Reinigungs-
kraft, sucht
Stellung in
Büro od. Fabrik.
Ang. u. E. 7427 an Off. *

Geldmarkt

**Kapital
und Hypotheken**
für alle Bedürfnisse
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

**G. Mk. 10000
als 1. Hypothek**
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

**G. Mk. 10000
als 1. Hypothek**
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

**G. Mk. 10000
als 1. Hypothek**
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

**G. Mk. 10000
als 1. Hypothek**
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

**G. Mk. 10000
als 1. Hypothek**
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

**G. Mk. 10000
als 1. Hypothek**
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

**G. Mk. 10000
als 1. Hypothek**
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

**G. Mk. 10000
als 1. Hypothek**
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

**G. Mk. 10000
als 1. Hypothek**
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

**G. Mk. 10000
als 1. Hypothek**
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

Darlehen
an Beamte und Privatspersonen
zu günstigen Bedingungen.
Beamt.-Kredit-
Ges. m. b. H.,
Hamburg 1, 66216 Nützenburgstraße 2.

Teilhaberschaftsfinanzierung!
(Kapital- und Darlehen). — Erhöhen
Sie Ihren Umlauf! Sie können Ihren
Umlauf 12—18 Mon. Kredit erhalten.
— Räder: Finanz- und Kredit-
Beratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

Betriebskapital
für alle Bedürfnisse
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

Darlehen
an Beamte und Privatspersonen
zu günstigen Bedingungen.
Beamt.-Kredit-
Ges. m. b. H.,
Hamburg 1, 66216 Nützenburgstraße 2.

Darlehen
an Beamte und Privatspersonen
zu günstigen Bedingungen.
Beamt.-Kredit-
Ges. m. b. H.,
Hamburg 1, 66216 Nützenburgstraße 2.

Darlehen
an Beamte und Privatspersonen
zu günstigen Bedingungen.
Beamt.-Kredit-
Ges. m. b. H.,
Hamburg 1, 66216 Nützenburgstraße 2.

Darlehen
an Beamte und Privatspersonen
zu günstigen Bedingungen.
Beamt.-Kredit-
Ges. m. b. H.,
Hamburg 1, 66216 Nützenburgstraße 2.

Darlehen
an Beamte und Privatspersonen
zu günstigen Bedingungen.
Beamt.-Kredit-
Ges. m. b. H.,
Hamburg 1, 66216 Nützenburgstraße 2.

Darlehen
an Beamte und Privatspersonen
zu günstigen Bedingungen.
Beamt.-Kredit-
Ges. m. b. H.,
Hamburg 1, 66216 Nützenburgstraße 2.

Darlehen
an Beamte und Privatspersonen
zu günstigen Bedingungen.
Beamt.-Kredit-
Ges. m. b. H.,
Hamburg 1, 66216 Nützenburgstraße 2.

Darlehen
an Beamte und Privatspersonen
zu günstigen Bedingungen.
Beamt.-Kredit-
Ges. m. b. H.,
Hamburg 1, 66216 Nützenburgstraße 2.

Darlehen
an Beamte und Privatspersonen
zu günstigen Bedingungen.
Beamt.-Kredit-
Ges. m. b. H.,
Hamburg 1, 66216 Nützenburgstraße 2.

Chausseur

Chausseur
für alle Bedürfnisse
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

Chausseur
für alle Bedürfnisse
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

Chausseur
für alle Bedürfnisse
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

Chausseur
für alle Bedürfnisse
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

Chausseur
für alle Bedürfnisse
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

Chausseur
für alle Bedürfnisse
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

Chausseur
für alle Bedürfnisse
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

Chausseur
für alle Bedürfnisse
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

Chausseur
für alle Bedürfnisse
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

Chausseur
für alle Bedürfnisse
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *

Chausseur
für alle Bedürfnisse
bei besten Zinsen. Be-
ratung. Ang. u. E. 7427
an Off. *



VIVIL
das Pfefferminz



Einem Sonderbaren Standpunkt
nehmen Sie ein,
wenn Sie nicht Preise
Qualitäten vergleichen.
Tausende haben es vor Ihnen
und wahren ihren Vorteil!

Gasherde
mit 3 Brennern
M. 88.-
mit 4 Doppel-
Speisbrennern
M. 100.-
u. 110 Mk.
Wöchentliche
Ratenzahlungen
von Mk. 2.- an.

Caspar Blume
Barmen Elberfeld
Mühlenweg 42/44 · Turmhof
Tel. 1007 u. 1009 · Tel. 8961
gegründet 1870

Privat-Koch-Kursus
in der fests. Küche in Barmen, Allee 14
Ecke evgl. Kirche. An dem neu be-
nach. Kursus im Juni kann noch eine
Dame teilnehmen. Anmeldung, er-
bittet Mittwoh 18. Mai, nachm. 4-7 Uhr.

Untericht
Englisch
in 30 Min.
bei 21.
Tel. 7356 Glöck. 17375
Sauten (Glöck.) Unterr.
erl. ja. Raum Ang.
u. E. 7579 an Off. *

Untericht
Englisch
in 30 Min.
bei 21.
Tel. 7356 Glöck. 17375
Sauten (Glöck.) Unterr.
erl. ja. Raum Ang.
u. E. 7579 an Off. *

Untericht
Englisch
in 30 Min.
bei 21.
Tel. 7356 Glöck. 17375
Sauten (Glöck.) Unterr.
erl. ja. Raum Ang.
u. E. 7579 an Off. *

Untericht
Englisch
in 30 Min.
bei 21.
Tel. 7356 Glöck. 17375
Sauten (Glöck.) Unterr.
erl. ja. Raum Ang.
u. E. 7579 an Off. *

Untericht
Englisch
in 30 Min.
bei 21.
Tel. 7356 Glöck. 17375
Sauten (Glöck.) Unterr.
erl. ja. Raum Ang.
u. E. 7579 an Off. *

Untericht
Englisch
in 30 Min.
bei 21.
Tel. 7356 Glöck. 17375
Sauten (Glöck.) Unterr.
erl. ja. Raum Ang.
u. E. 7579 an Off. *

Untericht
Englisch
in 30 Min.
bei 21.
Tel. 7356 Glöck. 17375
Sauten (Glöck.) Unterr.
erl. ja. Raum Ang.
u. E. 7579 an Off. *

Untericht
Englisch
in 30 Min.
bei 21.
Tel. 7356 Glöck. 17375
Sauten (Glöck.) Unterr.
erl. ja. Raum Ang.
u. E. 7579 an Off. *

Untericht
Englisch
in 30 Min.
bei 21.
Tel. 7356 Glöck. 17375
Sauten (Glöck.) Unterr.
erl. ja. Raum Ang.
u. E. 7579 an Off. *

Untericht
Englisch
in 30 Min.
bei 21.
Tel. 7356 Glöck. 17375
Sauten (Glöck.) Unterr.
erl. ja. Raum Ang.
u. E. 7579 an Off. *

tr. 114 — 192

Rund u

ie soll man wa
für Koch-Rat
Guten und ne
gem

Wer vornehm tun
sich sein Lehrer e
in die Geheimniß
welchen, sagt wecke
gut deutsch B o ch
darauf durchaus nicht
zeigt damit nur, daß
neues Schlagwort
Wochenend-Rassenju
Koch-Ratgeber auf
händig, und man ta
bei Wanderberei
stehenden Grundebo
weekend-wigwan
zu bauen und am
Mitte Wuppertaler abe
tig vorbereiteter Ju
nicht vor der Nase f
Veranlassung, dem fr
bis zum nicht immer
morgen zu Wochenen
für hochschulbreitig e
Kultifikation auf dem
Natur durch Ueberhö
muss sich die menschl
ten bauen — und we
ih. Wo aber die Ra
Rassentil ist, da soll
Jugend-Lager zu
auch selbst kleinen S
u r e r, das hat
haltung gezeigt.

Die bergische Heim
legene und ebenfo g
vollkommene Kultus
bei einiger Ueberlegu
seiner Angehörig ne
Wochenend-Billa nod
sichem Bier mit an
schleppen. Denn es
mehr als zweifelsfrei,
sehr praktisch und d
genügen ist. Es ist e
gekauft worden, daß
und mehrschicklich
eine neue Mode mit
bei der Hand zu sein
genem Gewissen sagen
in seinen modischen
gen unsere Gehirnfu
man bei uns im Berg

W

in

eine

Bau

Ordn. Modell 20 13
1:4 Post. Raster
1:5 Post. Raster
1:6 Post. Raster
1:7 Post. Raster
1:8 Post. Raster
1:9 Post. Raster
1:10 Post. Raster
1:11 Post. Raster
1:12 Post. Raster
1:13 Post. Raster
1:14 Post. Raster
1:15 Post. Raster
1:16 Post. Raster
1:17 Post. Raster
1:18 Post. Raster
1:19 Post. Raster
1:20 Post. Raster
1:21 Post. Raster
1:22 Post. Raster
1:23 Post. Raster
1:24 Post. Raster
1:25 Post. Raster
1:26 Post. Raster
1:27 Post. Raster
1:28 Post. Raster
1:29 Post. Raster
1:30 Post. Raster
1:31 Post. Raster
1:32 Post. Raster
1:33 Post. Raster
1:34 Post. Raster
1:35 Post. Raster
1:36 Post. Raster
1:37 Post. Raster
1:38 Post. Raster
1:39 Post. Raster
1:40 Post. Raster
1:41 Post. Raster
1:42 Post. Raster
1:43 Post. Raster
1:44 Post. Raster
1:45 Post. Raster
1:46 Post. Raster
1:47 Post. Raster
1:48 Post. Raster
1:49 Post. Raster
1:50 Post. Raster
1:51 Post. Raster
1:52 Post. Raster
1:53 Post. Raster
1:54 Post. Raster
1:55 Post. Raster
1:56 Post. Raster
1:57 Post. Raster
1:58 Post. Raster
1:59 Post. Raster
1:60 Post. Raster
1:61 Post. Raster
1:62 Post. Raster
1:63 Post. Raster
1:64 Post. Raster
1:65 Post. Raster
1:66 Post. Raster
1:67 Post. Raster
1:68 Post. Raster
1:69 Post. Raster
1:70 Post. Raster
1:71 Post. Raster
1:72 Post. Raster
1:73 Post. Raster
1:74 Post. Raster
1:75 Post. Raster
1:76 Post. Raster
1:77 Post. Raster
1:78 Post. Raster
1:79 Post. Raster
1:80 Post. Raster
1:81 Post. Raster
1:82 Post. Raster
1:83 Post. Raster
1:84 Post. Raster
1:85 Post. Raster
1:86 Post. Raster
1:87 Post. Raster
1:88 Post. Raster
1:89 Post. Raster
1:90 Post. Raster
1:91 Post. Raster
1:92 Post. Raster
1:93 Post. Raster
1:94 Post. Raster
1:95 Post. Raster
1:96 Post. Raster
1:97 Post. Raster
1:98 Post. Raster
1:99 Post. Raster
1:100 Post. Raster

Rund um die Zeit.

Wie soll man wochenenden? — Regeln für Kuch-, Natur- und Kletterfreunde. — Alte Sitten und neue Wege zur Volks-gemeinschaft.

Wer vornehm tun will oder beweisen möchte, sich sein Lehrer einmal vergeblich bemüht hat, in die Geheimnisse der englischen Sprache einzuweihen, sagt weekend. Aber selbst derjenige, der gut deutsch wochenende flüßert, braucht sich darauf durchaus nichts einzubilden. Denn auch er zeigt damit nur, daß er schon taugt, wenn ein neues Schlagwort beliebt. Wenn in Berlin die wochenend-Wandlungsfestigung die Leute in eine Art wochenend-Wandlungsfestigung versetzt, so ist das verhängnisvoll, und man kann es ferner verstehen, wenn man zwei Wanderbereiche um die drei letzten, übrig bleibenden Grundwaldstücken, zwischen denen sie wochenend-wigwam aufschlagen möchten, erstlich bauen und am Ende noch ernstlicher stehen. Mit Wuppertaler aber, denen die Natur trotz trüger verbreiteter Indusriefe ziemlich unerschrocken bleibt vor der Natur, haben eigentlich weniger Veranlassung, vom froh begrüßten Samstagmittag bis zum nicht immer himmelsstürzenden Montagmorgen zu wochenend-Indianern zu werden, die für sechsunddreißig geschlagene Stunden mit der Zivilisation auf dem Kriegsfuß stehen. So die Natur durch Ueberfüllung (paritätisch geworden ist, auch sich die menschliche Phantasie romantische Distanzen bauen — und wenn es nur ein wochenendstift ist. Wo aber die Natur noch voll schollenbürtiger Romantik ist, da sollte man sie nicht mit modernen Zivilisations-Lagern zubauen. wochenend-Häuschen aber, selbst kleinste Kistchen, sind für die meisten zu teuer, das hat die Berliner wochenend-Ausstellung gezeigt.

Die bergische Heimat hat unzählige, wonnig gelegene und ebenso gemütliche, wie gastronomisch vollkommene Ausflugstafeln. Es lohnt sich also bei einiger Ueberlegung wirklich nicht, im Schweiße seines Angesichts neben der zusammenklappbaren wochenend-Billa noch ein fünfzigzwanzigstelliges Bier mit an den Busen der Natur zu schleppen. Denn es fragt sich doch und erscheint mehr als zweifelhaft, ob dies wirklich billiger, zweckmäßiger und drittens überhaupt ein — Vergnügen ist. Es ist an dieser Stelle füglich festzustellen, daß der Wuppertaler zuweilen auch wochenendstift recht bequem ist, doch wenn es eine neue Mode mitzumachen gilt, scheint er rasch bei der Hand zu sein. Auch — so darf man mit gutem Gewissen sagen — hat der wochenend-Hummel in seinen modischen und grotesken Uebersteigerungen unsere Gehirnfasern nicht verdrängt und was man bei uns im Vergleichen unter wochenende ver-

steht, ist — Gott sei Dank — noch eine recht gesunde Angelegenheit, wenn auch, wie über, all, vor allem einmal eine Flucht aus der Hast der Großstadt. Dem vorzuziehen, daß daraus nun eine neue, nerbenzerreibende Modehaft wird, gilt diese Warnung.

In England und über die deutschen Nachahmungen der wochenend-Einrichtung. Uebrigens hat auch in England das wochenende jetzt einen erheblich anderen Charakter als vor dem Kriege und nähert sich mehr dem deutschen. Es fehlt, wie bei uns, an Geld, und die Bungalows und wochenendhäuser stehen zum großen Teil leer. Der wochenendstift fährt mit der Bahn oder dem Motorrad ins Grüne und kommt abends zurück.

Nach den Erfahrungen solcher Witzmenschen, denen das wochenende keine Mode, sondern ein gesundes und vernünftiges Bedürfnis ist, seien hier einige Regeln aufgestellt, sofern man für so individuelle Sachen wie Wandern, Naturerleben und Erholung überhaupt allgemeingültige Regeln aufstellen kann.

Erstens: warum wochenenden ...?

Neuerdings willst du wochenenden? Deiner Woche frohes Glück! Und ins Land Romantik ziehen — Wo du deiner selbst dann lebst, nach Verinnerlichung strebst — Die Natur hilft dir dabei — Und nicht nur im Monat Mai.

Zweitens: laß dich nicht betören, Schlagwortgeister zu beschwören! Und benehm dich mit Kultur in der freiesten Natur.

Drittens: du dich als Indianer: Menschenkind, es glaubt dir fauer! Laßt du gar als Urindianer, findst dich selbst das Kindvieh dumm!

Viertens: dieses ist zu merken, Die Natur, sie soll dich fesseln! Langt im Wald du selbst noch Jaja, Ist dein Wesen für die Natur? Darum sollst du nicht wie'n Rasen Die Natur dann ab nur grasen Die die allerhöchste Kunst, Die auch Blumen frisst voll Auf.

Fünftens: sei es resümiert: Mensch, behaupte, was dich zieht! Denn es soll beim wochenenden Nicht des Lebens Sinn zu wenden, Sondern soll, im Gegenteil, Dir gereichen sehr zum Heil: Was der Alltag dir verwehrt, Froh ein Sonntag beiseit.

Im übrigen will es scheinen — und dies ist nicht ganz so unwichtig —, als wolle nicht nur der Mensch über den Weg durch die Natur gefunden, der Mensch, der allmählich doch ein gelindes Grausen vor der Last dieses Zeitalters bekommt — sondern auch die Kunst, die auch so einen „nervösen“ Hausweg hat, wie man in der Remise der Gegenwart zu sagen pflegt.

Nunmehr geht man auch am Rhein dazu über, die alten Volks-Trachten, — Gebräuche und — Sitten wieder aufleben zu lassen. Schürt man nach der tieferen Ursache, so ist man versucht, anzunehmen, daß das Volk zu der Kunst der allzu modernen und mondänen Dichter kein richtiges Vertrauen mehr hat, diesen Rimbus, gemischt aus westlichem Jüdismus und ungesunder Problematik gründlich satt bekommt und zu einer wenn auch alten und scheinbar überlebten, so doch in sich gesunden Romantik Zuflucht nimmt, um auf ihr einen neuen Lebens- und Kunstwillen aufzubauen, der aus dem Chaos der Zeit wieder zur normalen Daseinslinie zurückführt. Wohlverdienen: zu einem neuen Lebenswillen. Denn diese Bestrebungen haben durchaus nichts Rückfälliges an sich, sondern sind nur der Aufstich, die wochenendstiftende Kraft zu einer folgerichtigen Weiterentwicklung aller im guten Sinne volkstümlichen Kunst, die von Geistesjünglingen gewaltsam unterbrochen wurden und nun erst aus einer allgemein empfundenen Not heraus den wahren Stil, das tatsächliche Gesicht unserer Zeit schaffen werden.

Im Vergleichen wird es nicht so ganz einfach sein, bei Gelegenheiten irgendwelcher Volksfeste die alten Trachten neuerstehen zu lassen, da uns durch die sehr früh einsetzende Abkehr breiter Volksschichten von der Landwirtschaft zur Industrie viel Volksgut verloren gegangen ist. Von Solingen-Obbald wurde kürzlich das Bierausleben der Schmiede-Kapelle berichtet. Verfolgt man diese Linie, so ergibt sich doch auch hier ein sehr lebendiges Bild zur Belebung wahrhaft volkstümlicher Feste. Schmied, Schleifer, Kleider, Heilenbauer, Tuchweber, Bandwirker, Bregelbäder und schließlich noch der Waldder, Blaulichter, endlich die Landleute, nicht zu vergessen unsere Bienenzüchter. Wer die Landwirtschaftliche Ausstellung in Mondorf misst und genügend Vorkenntnisse besitzt, das ins Große zu überlegen, der weiß, daß noch manches gesunde Mittel ungenutzt liegt, um die vielumworbene Volksgemeinschaft neu zu fördern und endlich wieder zuhause zu bringen.

Im wochenend liegt nicht allein Der müden Nerven Neubelebend: Auch geistig braucht das Menschenkind ne neue — wochenend-Bestrebend ...

Denn was bläst bis dorthinaus, Ruh einst an ein'ner — Weisheit herben — Da ist's schon besser, et der Daus, Der Vater gute Sitten erben.

Man überträgt sie auf die Zeit Und baut das Haus der Vorden weiter: Des reichen Lebens ewigkeit! Ist mehr als 'ne Vergnügungsleiter! Dreht sich im Weltstanz auch die Welt: Der Rhythmus der Natur ist stärker: Er sprengt, was ihn gefangen hält, Des Geistes goldberpuyten Kerker.

Der Freude edler Götterfunken Lebt immer noch im Menschenherz — So tief ist keine Zeit gesunken. Daß sie nicht fand einst Höhenwärt. Der Hoffnung Banner laßt wehen. Es ist des Deutschen Truppenier. Da sollte keiner abseits stehen — Heut heißt's nicht Ich, heut heißt es: Wir!

Der Volksgenossen Wohl und Wehe Sei als dein eigenes erkannt: Daß jeder für den andern stehe, Dies ist die Hoffnung, heiß entbrannt. Wohlan! Ward unser Volk auch arm: Greift hart in seines Schicksals Speichen! Dem frei das Herz, noch schlägt und warm, Wird gern die Hand dem Bruder reichen!

Aus dem Geschäftleben.

Wie wir erfahren, hat die Firma G. Kikuth & Co., Barmen-Niederbühl, die mechanische Einrichtung einer Automobilfabrik erworben. Das Objekt beträgt etwa 300 000 Mk. Die Einrichtung umfaßt ca. 250 Maschinen, die nur wenig benutzt sind und den neuesten technischen Anforderungen entsprechen, wie Schneidbänke, Drehmaschinen, Unterfräsmaschinen, Schleifmaschinen, Schlingmaschinen usw., zum größten Teil die neuesten Modelle darstellend, wie sie zuletzt auf der technischen Messe in Leipzig ausgestellt waren. — Wie wir weiter hören, beabsichtigt die Firma G. Kikuth & Co., die Maschinen im einzelnen den Verbrauchern zuzuführen. 218

Bei Kopulenz oder Beranlagung

zum Starwerden rufen wir allen Eltern und Schülern, deren Kinder es ist, übermäßigen Anlaß zu betreiben, oder einem solchen vorzubeugen, ist ein wichtiger Teil der Erziehung. Die meisten Kinder sind von Natur aus launisch, die meisten sind auch anfangs sehr unruhig, aber sie werden, wenn sie richtig erzogen werden, zu tüchtigen Menschen. Die Eltern müssen also darauf achten, daß sie ihre Kinder nicht zu sehr belasten, sondern ihnen eine gesunde Erziehung geben, die ihnen die besten Voraussetzungen für die Zukunft schafft. 219

Kikuth der gute Kaffeestoff

Was der KENNER in Betracht zieht, wenn er einen Wagen für eigenen Gebrauch wählt



Ein Bild unter die Hand des Kenner, dem Technik an ihm, wie ein Fachmann, und durch den Motor angedeutet ist.

BUICK wird mehr und mehr die Wahl der Ingenieure und Techniker — Fachleute im Automobilbau — die einen Wagen von ihren eignen strengen Gesichtspunkten aus beurteilen.

Kenner suchen Einfachheit und Leistungsfähigkeit — eine Vollkommenheit der Anordnung, die nur jahrzehntelange Erfahrung zeitigen kann. Sie verlangen bestes Material, Maschinenarbeit von peinlichster Exaktheit, erfahrene und geschickte Zusammenstellung.

Der geräusch- und vibrationslose Lauf des Motors sagt dem Fachmann mehr von seiner Leistungsfähigkeit als jegliches Wort des Verkäufers.

Dem Kenner bietet Buick nicht nur die Freude am Besitz eines rassigen, kräftigen und geschmeidigen Wagens — Eleganz, Geräumigkeit, Bequemlichkeit — jahrelang zuverlässigen, pannenlosen Dienst. ... ihn erfreut vor allem das geschmeidige Reagieren eines vollkommen ausgeglichenen Mechanismus.

Ob Sie Fachmann sind oder nicht — Sie sind freundlichst eingeladen, die Buickmodelle in unseren Ausstellungsräumen zu besichtigen — eingehend zu studieren — auf der Landstraße zu prüfen.

„Wenn bessere Wagen gebaut werden, wird BUICK, als besser.“

Autorisierter Vertreter
C. W. Ackermann
Barmen, Gemarkerufer 5.

GENERAL MOTORS G.M.B.H. BERLIN-BORSIGWALDE



Ich möchte Kaffee Hag.

„Sagt er denn nicht mit auf der Karte?“
„Ja, aber ... wir führen ihn noch nicht.“
„Aber warum nicht? Überall wird er serviert. Ich würde auch, daß Sie ihn nicht führen. Man sollte diesen gesunden, haltbaren Kaffee in Ihrem Lokal auf jeden Fall bekommen können.“
„Gott, ich werde veranlassen ...“

Josef u. Matrasen
w. gut und billig in u. außer dem Hause angefertigt, u. aufgeb. Bei Best. gen. Ggf. gratis. Küster, Gf., Uckerstraße 99, 11.

Hausputz
Matrasen
4 u. 6 Dr. v. 20 Mk. an. 120 bet. 3 Mark, 160 bet. 4,50 Mark.

Bettfedern
Nüßgen, Aufgebollen von Matrasen, Polstermöbel, Emil Schilling, Elberfeld, Bismarckstr. 19.



Holzhaus A.-G., Neud. a. Rh.

Baumverhältnisse, Sommerhäuser, Sportplätze, Krankenzimmer, Schulen, Türen, Fenster, Treppen



Lampenschirm-Gesellschaft
30 cm Durchmesser 1.50 Mk., 35 cm Durchmesser 2.00 Mk., 40 cm Durchmesser 2.50 Mk., 45 cm Durchmesser 3.00 Mk., 50 cm Durchmesser 3.50 Mk., 55 cm Durchmesser 4.00 Mk., 60 cm Durchmesser 4.50 Mk., 65 cm Durchmesser 5.00 Mk., 70 cm Durchmesser 5.50 Mk., 75 cm Durchmesser 6.00 Mk., 80 cm Durchmesser 6.50 Mk., 85 cm Durchmesser 7.00 Mk., 90 cm Durchmesser 7.50 Mk., 95 cm Durchmesser 8.00 Mk., 100 cm Durchmesser 8.50 Mk., 105 cm Durchmesser 9.00 Mk., 110 cm Durchmesser 9.50 Mk., 115 cm Durchmesser 10.00 Mk., 120 cm Durchmesser 10.50 Mk., 125 cm Durchmesser 11.00 Mk., 130 cm Durchmesser 11.50 Mk., 135 cm Durchmesser 12.00 Mk., 140 cm Durchmesser 12.50 Mk., 145 cm Durchmesser 13.00 Mk., 150 cm Durchmesser 13.50 Mk., 155 cm Durchmesser 14.00 Mk., 160 cm Durchmesser 14.50 Mk., 165 cm Durchmesser 15.00 Mk., 170 cm Durchmesser 15.50 Mk., 175 cm Durchmesser 16.00 Mk., 180 cm Durchmesser 16.50 Mk., 185 cm Durchmesser 17.00 Mk., 190 cm Durchmesser 17.50 Mk., 195 cm Durchmesser 18.00 Mk., 200 cm Durchmesser 18.50 Mk., 205 cm Durchmesser 19.00 Mk., 210 cm Durchmesser 19.50 Mk., 215 cm Durchmesser 20.00 Mk., 220 cm Durchmesser 20.50 Mk., 225 cm Durchmesser 21.00 Mk., 230 cm Durchmesser 21.50 Mk., 235 cm Durchmesser 22.00 Mk., 240 cm Durchmesser 22.50 Mk., 245 cm Durchmesser 23.00 Mk., 250 cm Durchmesser 23.50 Mk., 255 cm Durchmesser 24.00 Mk., 260 cm Durchmesser 24.50 Mk., 265 cm Durchmesser 25.00 Mk., 270 cm Durchmesser 25.50 Mk., 275 cm Durchmesser 26.00 Mk., 280 cm Durchmesser 26.50 Mk., 285 cm Durchmesser 27.00 Mk., 290 cm Durchmesser 27.50 Mk., 295 cm Durchmesser 28.00 Mk., 300 cm Durchmesser 28.50 Mk., 305 cm Durchmesser 29.00 Mk., 310 cm Durchmesser 29.50 Mk., 315 cm Durchmesser 30.00 Mk., 320 cm Durchmesser 30.50 Mk., 325 cm Durchmesser 31.00 Mk., 330 cm Durchmesser 31.50 Mk., 335 cm Durchmesser 32.00 Mk., 340 cm Durchmesser 32.50 Mk., 345 cm Durchmesser 33.00 Mk., 350 cm Durchmesser 33.50 Mk., 355 cm Durchmesser 34.00 Mk., 360 cm Durchmesser 34.50 Mk., 365 cm Durchmesser 35.00 Mk., 370 cm Durchmesser 35.50 Mk., 375 cm Durchmesser 36.00 Mk., 380 cm Durchmesser 36.50 Mk., 385 cm Durchmesser 37.00 Mk., 390 cm Durchmesser 37.50 Mk., 395 cm Durchmesser 38.00 Mk., 400 cm Durchmesser 38.50 Mk., 405 cm Durchmesser 39.00 Mk., 410 cm Durchmesser 39.50 Mk., 415 cm Durchmesser 40.00 Mk., 420 cm Durchmesser 40.50 Mk., 425 cm Durchmesser 41.00 Mk., 430 cm Durchmesser 41.50 Mk., 435 cm Durchmesser 42.00 Mk., 440 cm Durchmesser 42.50 Mk., 445 cm Durchmesser 43.00 Mk., 450 cm Durchmesser 43.50 Mk., 455 cm Durchmesser 44.00 Mk., 460 cm Durchmesser 44.50 Mk., 465 cm Durchmesser 45.00 Mk., 470 cm Durchmesser 45.50 Mk., 475 cm Durchmesser 46.00 Mk., 480 cm Durchmesser 46.50 Mk., 485 cm Durchmesser 47.00 Mk., 490 cm Durchmesser 47.50 Mk., 495 cm Durchmesser 48.00 Mk., 500 cm Durchmesser 48.50 Mk., 505 cm Durchmesser 49.00 Mk., 510 cm Durchmesser 49.50 Mk., 515 cm Durchmesser 50.00 Mk., 520 cm Durchmesser 50.50 Mk., 525 cm Durchmesser 51.00 Mk., 530 cm Durchmesser 51.50 Mk., 535 cm Durchmesser 52.00 Mk., 540 cm Durchmesser 52.50 Mk., 545 cm Durchmesser 53.00 Mk., 550 cm Durchmesser 53.50 Mk., 555 cm Durchmesser 54.00 Mk., 560 cm Durchmesser 54.50 Mk., 565 cm Durchmesser 55.00 Mk., 570 cm Durchmesser 55.50 Mk., 575 cm Durchmesser 56.00 Mk., 580 cm Durchmesser 56.50 Mk., 585 cm Durchmesser 57.00 Mk., 590 cm Durchmesser 57.50 Mk., 595 cm Durchmesser 58.00 Mk., 600 cm Durchmesser 58.50 Mk., 605 cm Durchmesser 59.00 Mk., 610 cm Durchmesser 59.50 Mk., 615 cm Durchmesser 60.00 Mk., 620 cm Durchmesser 60.50 Mk., 625 cm Durchmesser 61.00 Mk., 630 cm Durchmesser 61.50 Mk., 635 cm Durchmesser 62.00 Mk., 640 cm Durchmesser 62.50 Mk., 645 cm Durchmesser 63.00 Mk., 650 cm Durchmesser 63.50 Mk., 655 cm Durchmesser 64.00 Mk., 660 cm Durchmesser 64.50 Mk., 665 cm Durchmesser 65.00 Mk., 670 cm Durchmesser 65.50 Mk., 675 cm Durchmesser 66.00 Mk., 680 cm Durchmesser 66.50 Mk., 685 cm Durchmesser 67.00 Mk., 690 cm Durchmesser 67.50 Mk., 695 cm Durchmesser 68.00 Mk., 700 cm Durchmesser 68.50 Mk., 705 cm Durchmesser 69.00 Mk., 710 cm Durchmesser 69.50 Mk., 715 cm Durchmesser 70.00 Mk., 720 cm Durchmesser 70.50 Mk., 725 cm Durchmesser 71.00 Mk., 730 cm Durchmesser 71.50 Mk., 735 cm Durchmesser 72.00 Mk., 740 cm Durchmesser 72.50 Mk., 745 cm Durchmesser 73.00 Mk., 750 cm Durchmesser 73.50 Mk., 755 cm Durchmesser 74.00 Mk., 760 cm Durchmesser 74.50 Mk., 765 cm Durchmesser 75.00 Mk., 770 cm Durchmesser 75.50 Mk., 775 cm Durchmesser 76.00 Mk., 780 cm Durchmesser 76.50 Mk., 785 cm Durchmesser 77.00 Mk., 790 cm Durchmesser 77.50 Mk., 795 cm Durchmesser 78.00 Mk., 800 cm Durchmesser 78.50 Mk., 805 cm Durchmesser 79.00 Mk., 810 cm Durchmesser 79.50 Mk., 815 cm Durchmesser 80.00 Mk., 820 cm Durchmesser 80.50 Mk., 825 cm Durchmesser 81.00 Mk., 830 cm Durchmesser 81.50 Mk., 835 cm Durchmesser 82.00 Mk., 840 cm Durchmesser 82.50 Mk., 845 cm Durchmesser 83.00 Mk., 850 cm Durchmesser 83.50 Mk., 855 cm Durchmesser 84.00 Mk., 860 cm Durchmesser 84.50 Mk., 865 cm Durchmesser 85.00 Mk., 870 cm Durchmesser 85.50 Mk., 875 cm Durchmesser 86.00 Mk., 880 cm Durchmesser 86.50 Mk., 885 cm Durchmesser 87.00 Mk., 890 cm Durchmesser 87.50 Mk., 895 cm Durchmesser 88.00 Mk., 900 cm Durchmesser 88.50 Mk., 905 cm Durchmesser 89.00 Mk., 910 cm Durchmesser 89.50 Mk., 915 cm Durchmesser 90.00 Mk., 920 cm Durchmesser 90.50 Mk., 925 cm Durchmesser 91.00 Mk., 930 cm Durchmesser 91.50 Mk., 935 cm Durchmesser 92.00 Mk., 940 cm Durchmesser 92.50 Mk., 945 cm Durchmesser 93.00 Mk., 950 cm Durchmesser 93.50 Mk., 955 cm Durchmesser 94.00 Mk., 960 cm Durchmesser 94.50 Mk., 965 cm Durchmesser 95.00 Mk., 970 cm Durchmesser 95.50 Mk., 975 cm Durchmesser 96.00 Mk., 980 cm Durchmesser 96.50 Mk., 985 cm Durchmesser 97.00 Mk., 990 cm Durchmesser 97.50 Mk., 995 cm Durchmesser 98.00 Mk., 1000 cm Durchmesser 98.50 Mk., 1005 cm Durchmesser 99.00 Mk., 1010 cm Durchmesser 99.50 Mk., 1015 cm Durchmesser 100.00 Mk., 1020 cm Durchmesser 100.50 Mk., 1025 cm Durchmesser 101.00 Mk., 1030 cm Durchmesser 101.50 Mk., 1035 cm Durchmesser 102.00 Mk., 1040 cm Durchmesser 102.50 Mk., 1045 cm Durchmesser 103.00 Mk., 1050 cm Durchmesser 103.50 Mk., 1055 cm Durchmesser 104.00 Mk., 1060 cm Durchmesser 104.50 Mk., 1065 cm Durchmesser 105.00 Mk., 1070 cm Durchmesser 105.50 Mk., 1075 cm Durchmesser 106.00 Mk., 1080 cm Durchmesser 106.50 Mk., 1085 cm Durchmesser 107.00 Mk., 1090 cm Durchmesser 107.50 Mk., 1095 cm Durchmesser 108.00 Mk., 1100 cm Durchmesser 108.50 Mk., 1105 cm Durchmesser 109.00 Mk., 1110 cm Durchmesser 109.50 Mk., 1115 cm Durchmesser 110.00 Mk., 1120 cm Durchmesser 110.50 Mk., 1125 cm Durchmesser 111.00 Mk., 1130 cm Durchmesser 111.50 Mk., 1135 cm Durchmesser 112.00 Mk., 1140 cm Durchmesser 112.50 Mk., 1145 cm Durchmesser 113.00 Mk., 1150 cm Durchmesser 113.50 Mk., 1155 cm Durchmesser 114.00 Mk., 1160 cm Durchmesser 114.50 Mk., 1165 cm Durchmesser 115.00 Mk., 1170 cm Durchmesser 115.50 Mk., 1175 cm Durchmesser 116.00 Mk., 1180 cm Durchmesser 116.50 Mk., 1185 cm Durchmesser 117.00 Mk., 1190 cm Durchmesser 117.50 Mk., 1195 cm Durchmesser 118.00 Mk., 1200 cm Durchmesser 118.50 Mk., 1205 cm Durchmesser 119.00 Mk., 1210 cm Durchmesser 119.50 Mk., 1215 cm Durchmesser 120.00 Mk., 1220 cm Durchmesser 120.50 Mk., 1225 cm Durchmesser 121.00 Mk., 1230 cm Durchmesser 121.50 Mk., 1235 cm Durchmesser 122.00 Mk., 1240 cm Durchmesser 122.50 Mk., 1245 cm Durchmesser 123.00 Mk., 1250 cm Durchmesser 123.50 Mk., 1255 cm Durchmesser 124.00 Mk., 1260 cm Durchmesser 124.50 Mk., 1265 cm Durchmesser 125.00 Mk., 1270 cm Durchmesser 125.50 Mk., 1275 cm Durchmesser 126.00 Mk., 1280 cm Durchmesser 126.50 Mk., 1285 cm Durchmesser 127.00 Mk., 1290 cm Durchmesser 127.50 Mk., 1295 cm Durchmesser 128.00 Mk., 1300 cm Durchmesser 128.50 Mk., 1305 cm Durchmesser 129.00 Mk., 1310 cm Durchmesser 129.50 Mk., 1315 cm Durchmesser 130.00 Mk., 1320 cm Durchmesser 130.50 Mk., 1325 cm Durchmesser 131.00 Mk., 1330 cm Durchmesser 131.50 Mk., 1335 cm Durchmesser 132.00 Mk., 1340 cm Durchmesser 132.50 Mk., 1345 cm Durchmesser 133.00 Mk., 1350 cm Durchmesser 133.50 Mk., 1355 cm Durchmesser 134.00 Mk., 1360 cm Durchmesser 134.50 Mk., 1365 cm Durchmesser 135.00 Mk., 1370 cm Durchmesser 135.50 Mk., 1375 cm Durchmesser 136.00 Mk., 1380 cm Durchmesser 136.50 Mk., 1385 cm Durchmesser 137.00 Mk., 1390 cm Durchmesser 137.50 Mk., 1395 cm Durchmesser 138.00 Mk., 1400 cm Durchmesser 138.50 Mk., 1405 cm Durchmesser 139.00 Mk., 1410 cm Durchmesser 139.50 Mk., 1415 cm Durchmesser 140.00 Mk., 1420 cm Durchmesser 140.50 Mk., 1425 cm Durchmesser 141.00 Mk., 1430 cm Durchmesser 141.50 Mk., 1435 cm Durchmesser 142.00 Mk., 1440 cm Durchmesser 142.50 Mk., 1445 cm Durchmesser 143.00 Mk., 1450 cm Durchmesser 143.50 Mk., 1455 cm Durchmesser 144.00 Mk., 1460 cm Durchmesser 144.50 Mk., 1465 cm Durchmesser 145.00 Mk., 1470 cm Durchmesser 145.50 Mk., 1475 cm Durchmesser 146.00 Mk., 1480 cm Durchmesser 146.50 Mk., 1485 cm Durchmesser 147.00 Mk., 1490 cm Durchmesser 147.50 Mk., 1495 cm Durchmesser 148.00 Mk., 1500 cm Durchmesser 148.50 Mk., 1505 cm Durchmesser 149.00 Mk., 1510 cm Durchmesser 149.50 Mk., 1515 cm Durchmesser 150.00 Mk., 1520 cm Durchmesser 150.50 Mk., 1525 cm Durchmesser 151.00 Mk., 1530 cm Durchmesser 151.50 Mk., 1535 cm Durchmesser 152.00 Mk., 1540 cm Durchmesser 152.50 Mk., 1545 cm Durchmesser 153.00 Mk., 1550 cm Durchmesser 153.50 Mk., 1555 cm Durchmesser 154.00 Mk., 1560 cm Durchmesser 154.50 Mk., 1565 cm Durchmesser 155.00 Mk., 1570 cm Durchmesser 155.50 Mk., 1575 cm Durchmesser 156.00 Mk., 1580 cm Durchmesser 156.50 Mk., 1585 cm Durchmesser 157.00 Mk., 1590 cm Durchmesser 157.50 Mk., 1595 cm Durchmesser 158.00 Mk., 1600 cm Durchmesser 158.50 Mk., 1605 cm Durchmesser 159.00 Mk., 1610 cm Durchmesser 159.50 Mk., 1615 cm Durchmesser 160.00 Mk., 1620 cm Durchmesser 160.50 Mk., 1625 cm Durchmesser 161.00 Mk., 1630 cm Durchmesser 161.50 Mk., 1635 cm Durchmesser 162.00 Mk., 1640 cm Durchmesser 162.50 Mk., 1645 cm Durchmesser 163.00 Mk., 1650 cm Durchmesser 163.50 Mk., 1655 cm Durchmesser 164.00 Mk., 1660 cm Durchmesser 164.50 Mk., 1665 cm Durchmesser 165.00 Mk., 1670 cm Durchmesser 165.50 Mk., 1675 cm Durchmesser 166.00 Mk., 1680 cm Durchmesser 166.50 Mk., 1685 cm Durchmesser 167.00 Mk., 1690 cm Durchmesser 167.50 Mk., 1695 cm Durchmesser 168.00 Mk., 1700 cm Durchmesser 168.50 Mk., 1705 cm Durchmesser 169.00 Mk., 1710 cm Durchmesser 169.50 Mk., 1715 cm Durchmesser 170.00 Mk., 1720 cm Durchmesser 170.50 Mk., 1725 cm Durchmesser 171.00 Mk., 1730 cm Durchmesser 171.50 Mk., 1735 cm Durchmesser 172.00 Mk., 1740 cm Durchmesser 172.50 Mk., 1745 cm Durchmesser 173.00 Mk., 1750 cm Durchmesser 173.50 Mk., 1755 cm Durchmesser 174.00 Mk., 1760 cm Durchmesser 174.50 Mk., 1765 cm Durchmesser 175.00 Mk., 1770 cm Durchmesser 175.50 Mk., 1775 cm Durchmesser 176.00 Mk., 1780 cm Durchmesser 176.50 Mk., 1785 cm Durchmesser 177.00 Mk., 1790 cm Durchmesser 177.50 Mk., 1795 cm Durchmesser 178.00 Mk., 1800 cm Durchmesser 178.50 Mk., 1805 cm Durchmesser 179.00 Mk., 1810 cm Durchmesser 179.50 Mk., 1815 cm Durchmesser 180.00 Mk., 1820 cm Durchmesser 180.50 Mk., 1825 cm Durchmesser 181.00 Mk., 1830 cm Durchmesser 181.50 Mk., 1835 cm Durchmesser 182.00 Mk., 1840 cm Durchmesser 182.50 Mk., 1845 cm Durchmesser 183.00 Mk., 1850 cm Durchmesser 183.50 Mk., 1855 cm Durchmesser 184.00 Mk., 1860 cm Durchmesser 184.50 Mk., 1865 cm Durchmesser 185.00 Mk., 1870 cm Durchmesser 185.50 Mk., 1875 cm Durchmesser 186.00 Mk., 1880 cm Durchmesser 186.50 Mk., 1885 cm Durchmesser 187.00 Mk., 1890 cm Durchmesser 187.50 Mk., 1895 cm Durchmesser 188.00 Mk., 1900 cm Durchmesser 188.50 Mk., 1905 cm Durchmesser 189.00 Mk., 1910 cm Durchmesser 189.50 Mk., 1915 cm Durchmesser 190.00 Mk., 1920 cm Durchmesser 190.50 Mk., 1925 cm Durchmesser 191.00 Mk., 1930 cm Durchmesser 191.50 Mk., 1935 cm Durchmesser 192.00 Mk., 1940 cm Durchmesser 192.50 Mk., 1945 cm Durchmesser 193.00 Mk., 1950 cm Durchmesser 193.50 Mk., 1955 cm Durchmesser 194.00 Mk., 1960 cm Durchmesser 194.50 Mk., 1965 cm Durchmesser 195.00 Mk., 1970 cm Durchmesser 195.50 Mk., 1975 cm Durchmesser 196.00 Mk., 1980 cm Durchmesser 196.50 Mk., 1985 cm Durchmesser 197.00 Mk., 1990 cm Durchmesser 197.50 Mk., 1995 cm Durchmesser 198.00 Mk., 2000 cm Durchmesser 198.50 Mk., 2005 cm Durchmesser 199.00 Mk., 2010 cm Durchmesser 199.50 Mk., 2015 cm Durchmesser 200.00 Mk., 2020 cm Durchmesser 200.50 Mk., 2025 cm Durchmesser 201.00 Mk., 2030 cm Durchmesser 201.50 Mk., 2035 cm Durchmesser 202.00 Mk., 2040 cm Durchmesser 202.50 Mk., 2045 cm Durchmesser 203.00 Mk., 2050 cm Durchmesser 203.50 Mk., 2055 cm Durchmesser 204.00 Mk., 2060 cm Durchmesser 204.50 Mk., 2065 cm Durchmesser 205.00 Mk., 2070 cm Durchmesser 205.50 Mk., 2075 cm Durchmesser 206.00 Mk., 2080 cm Durchmesser 206.50 Mk., 2085 cm Durchmesser 207.00 Mk., 2090 cm Durchmesser 207.50 Mk., 2095 cm Durchmesser 208.00 Mk., 2100 cm Durchmesser 208.50 Mk., 2105 cm Durchmesser 209.00 Mk., 2110 cm Durchmesser 209.50 Mk., 2115 cm Durchmesser 210.00 Mk., 2120 cm Durchmesser 210.50 Mk., 2125 cm Durchmesser 211.00 Mk., 2130 cm Durchmesser 211.50 Mk., 2135 cm Durchmesser 212.00 Mk., 2140 cm Durchmesser 212.50 Mk., 2145 cm Durchmesser 213.00 Mk., 2150 cm Durchmesser 213.50 Mk., 2155 cm Durchmesser 214.00 Mk., 2160 cm Durchmesser 214.50 Mk., 2165 cm Durchmesser 215.00 Mk., 2170 cm Durchmesser 215.50 Mk., 2175 cm Durchmesser 216.00 Mk., 2180 cm Durchmesser 216.50 Mk., 2185 cm Durchmesser 217.00 Mk., 2190 cm Durchmesser 217.50 Mk., 2195 cm Durchmesser 218.00 Mk., 2200 cm Durchmesser 218.50 Mk., 2205 cm Durchmesser 219.00 Mk., 2210 cm Durchmesser 219.50 Mk., 2215 cm Durchmesser 220.00 Mk., 2220 cm Durchmesser 220.50 Mk., 2225 cm Durchmesser 221.00 Mk., 2230 cm Durchmesser 221.50 Mk., 2235 cm Durchmesser 222.00 Mk., 2240 cm Durchmesser 222.50 Mk., 2245 cm Durchmesser 223.00 Mk., 2250 cm Durchmesser 223.50 Mk., 2255 cm Durchmesser 224.00 Mk., 2260 cm Durchmesser 224.50 Mk., 2265 cm Durchmesser 225.00 Mk., 2270 cm Durchmesser 225.50 Mk., 2275 cm Durchmesser 226.00 Mk., 2280 cm Durchmesser 226.50 Mk., 2285 cm Durchmesser 227.00 Mk., 2290 cm Durchmesser 227.50 Mk., 2295 cm Durchmesser 228.00 Mk., 2300 cm Durchmesser 228.50 Mk., 2305 cm Durchmesser 229.00 Mk., 2310 cm Durchmesser 229.50 Mk., 2315 cm Durchmesser 230.00 Mk., 2320 cm Durchmesser 230.50 Mk., 2325 cm Durchmesser 231.00 Mk., 2330 cm Durchmesser 231.50 Mk., 2335 cm Durchmesser 232.00 Mk., 2340 cm Durchmesser 232.50 Mk., 2345 cm Durchmesser 233.00 Mk., 2350 cm Durchmesser 233.50 Mk., 2355 cm Durchmesser 234.00 Mk., 2360 cm Durchmesser 234.50 Mk., 2365 cm Durchmesser 235.00 Mk., 2370 cm Durchmesser 235.50 Mk., 2375 cm Durchmesser 236.00 Mk., 2380 cm Durchmesser 236.50 Mk., 2385 cm Durchmesser 237.00 Mk., 2390 cm Durchmesser 237.50 Mk., 2395 cm Durchmesser 238.00 Mk., 2400 cm Durchmesser 238.50 Mk., 2405 cm Durchmesser 239.00 Mk., 2410 cm Durchmesser 239.50 Mk., 2415 cm Durchmesser 240.00 Mk., 2420 cm Durchmesser 240.50 Mk., 2425 cm Durchmesser 241.00 Mk., 2430 cm Durchmesser 241.50 Mk., 2435 cm Durchmesser 242.00 Mk., 2440 cm Durchmesser 242.50 Mk., 2445 cm Durchmesser 243.00 Mk., 2450 cm Durchmesser 243.50 Mk., 2455 cm Durchmesser 244.00 Mk., 2460 cm Durchmesser 244.50 Mk., 2465 cm Durchmesser 245.00 Mk., 2470 cm Durchmesser 245.50 Mk., 2475 cm Durchmesser 246.00 Mk., 2480 cm Durchmesser 246.50 Mk., 2485 cm Durchmesser 247.00 Mk., 2490 cm Durchmesser 247.50 Mk., 2495 cm Durchmesser 2

Kälterückfälle im Mai im Buppertal.

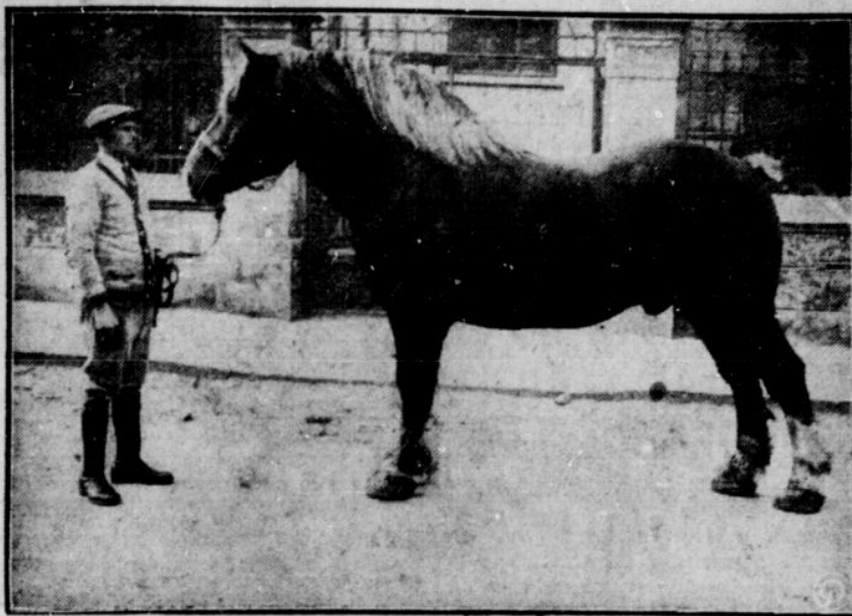
Von Dr. W. Friedrich,
Meteorologe im Landwirtschaftsministerium.

Mit einer geradezu überraschenden Pünktlichkeit hat in diesem Jahre an den Eisheiligen, den Tagen Marius, Pantrius und Servatius am 11., 12. und 13. Mai der Winter ein letztes Gastspiel gegeben. Nach einer Periode beinahe sommerlicher Wärme sind die mittleren Tagestemperaturen fast plötzlich um etwa 10 Grad gesunken, und in fast ganz Deutschland sind Schneehäuer niedergegangen. Dieser Kälterückfall hat nach der überragenden Entwicklung der Vegetation vielerorts empfindlichen Schaden hervorgerufen; besonders stark scheint die Beerenobstblüte unter dem Frost gelitten zu haben. In den meisten Bezirken sind an die Landwirte von Seiten der öffentlichen Wetterdienststellen Warnungen abgegeben worden, so daß noch größerer Schaden durch Jäten und Rauchen verhindert werden konnte. Wenn die Vorhersage in diesem Falle von kaum zu überbietender Treffsicherheit war, so lag dies daran, daß sich am 10. Mai eine Luftdruckverteilung herausbildete, die ganz besonders typisch für die Kälterückfälle im Mai ist. Diese charakteristische Luftdruckverteilung besteht darin, daß über Großbritannien und dem östlichen atlantischen Ozean hoher, über den Ostseeländern tiefer Druck lagert. Die auf der Rückseite des Tiefdruckgebietes von Nord nach Süd wehenden Winde bringen frische Polarluft bis an den Fuß der Alpen. Beinahe jedes Jahr stellt sich diese Luftdruckverteilung ein, fast immer in der Zeit von Anfang Mai bis Anfang Juni, einmal früher, einmal später.

Haben wir nun Grund, allgemein die „gebrungen Herren“ als kalte Tage zu fürchten, oder muß dieser Glaube ähnlich wie der an den Eisheiligen des Monats auf die Bitterung in das Reich des Aberglaubens verwiesen werden? In diesem Fall handelt es sich nicht um einen Aberglauben, sondern um eine bekannte Erfahrungstatsache, die im Volksmund ihren Ausdruck in den „Eisheiligen“ findet. Allerdings muß sie sich, wie aus dem Vorhergehenden ersichtlich ist, infolge einer Einschränkung gefallen lassen, als diese Kälterückfälle während des ganzen Monats vorzukommen können. Die Statistik gibt uns hierüber die zuverlässigste Auskunft. Die Elberfelder Wetterbeobachtungen von 1907 bis 1926 zeigen, daß nur einmal an Eisheiligentagen die tiefste Witterung, fünfmal eine Temperatur unter 3 Grad, in vier Fällen dagegen die höchste überhaupt in dem betreffenden Monat gemessene Temperatur an Eisheiligentagen gemessen wurde. Vergleichen wir in dem genannten Zeitraum die Mitteltemperatur der drei Eisheiligentage mit derjenigen des ganzen Monats Mai, die etwa 13½ Grad Celsius beträgt, so ergibt sich, daß an den „gebrungen Herren“ übernormaler und unternormaler Temperatur mit gleicher Wahrscheinlichkeit zu erwarten sind.

Einige Zahlen mögen zum Schluß noch den durchschnittlichen Witterungscharakter des Mai illustrieren. Die Temperatur steigt nach sehr stark. In der Zeit vom 1.-10. Mai beträgt sie normal 11½ Grad, in der Zeit vom 20.-31. Mai 15½ Grad; an fünf Tagen übersteigt sie durchschnittlich 25 Grad (im Schatten). An 15 Tagen fällt Niederschlag im Gesamtbetrage von 74 Millimetern, und zwar fallen davon 41 Proz. am Nachmittag, 28 Proz. am Vormittag und 31 Proz. in der Nacht.

Das größte Pferd Europas.



Ein Friesianstallion von über 24 Zentnern Gewicht, 1,98 Meter Höhe, wurde durch den Stallgebr. Schöner in Eschweiler von dem bisherigen belgischen Besitzer angekauft.

Beachtenswertes über die Lehre im Handwerk.

a. Es muß immer wieder festgestellt werden, daß viele Eltern, die ihre aus der Schule entlassenen Kinder zur Erlernung eines Handwerks in die Lehre geben, sich nicht vergewissern, ob der Lehrherr Berechtigung hat, Lehrlinge anzuleiten zu können.

Wichtig der Eltern ist es, vor Eintritt des Kindes in die Lehre, sich bei dem Lehrmeister zu erkundigen, ob er befugt ist, Lehrlinge auszubilden. Es ist nicht richtig, aus irgendwelchen Hoffentlichkeitsgründen hiermit zu worten und das Kind in die Lehre zu geben nur deshalb schon, um es untergebracht zu haben. Ungleich größer ist der Schaden, wenn die Lehre zum Teil schon zurückgelegt oder vielleicht ganz durchgemacht ist und sich dann herausstellt, daß der Lehrherr nicht berechtigt war, Lehrlinge anzuleiten. Das bedeutet aber für den Lehrling, der eine solche Lehrzeit zurückgelegt hat, daß ihm die Möglichkeit genommen ist, nach Beendigung der Lehrzeit die Gesellenprüfung abzulegen und sich später der Meisterprüfung zu unterziehen.

Die Folge ist, daß er in seinem Beruf nur etwas Halbes gibt und nicht weiterkommen kann. Bei Lehrlingen, die sich noch in der Lehre befinden, bestimmt die Gewerbeordnung, daß in solchen Fällen der Lehrling gesetzlich aus dem Betriebe entfernt werden kann. Für den betreffenden Lehrling ist es dann in den meisten Fällen schwer, eine andere Lehrstelle zu finden. Im Interesse der Kinder, die ein Handwerk erlernen wollen, kann also den Eltern nicht dringend genug geraten werden, vor Beginn der Lehre genaue Erkundigungen einzuziehen, ob der Lehrmeister die Anleitungs-befugnis besitzt oder ob in dem Betrieb des Lehr-

herrn eine Person beschäftigt wird, die befugt ist, Lehrlinge auszubilden. Auch der selbständige Handwerker setzt sich bei unbefugter Lehrlingshaltung der Gefahr aus, auf Grund der Gewerbeordnung empfindlich bestraft zu werden.

Von Wichtigkeit ist weiter, daß nach Ablauf der Probezeit zwischen dem Lehrherrn und dem Lehrling bzw. dessen gesetzlichem Vertreter ein Lehrvertrag abgeschlossen wird. Der Lehrvertrag in dreifacher Ausführung muß sodann in die Lehrlingsstammrolle eingetragen werden, was, wenn die zuständige Innung hierfür nicht in Betracht kommt, von den Geschäftsstellen der Handwerkskammern in Elberfeld, Bachstraße 83, Barmen, Schafbrückenstraße 1, gegen Entrichtung einer Eintragungsgebühr besorgt wird.

Die Tagung des Bundes Deutscher Architekten in Barmen.

b. Im Barmen Rathausaal wurden die Delegierten des Deutschen Architektenbundes vom Stadtbaurat Köhler namens der Stadt Barmen willkommen geheißen.

Infolge einer Erkrankung des Prof. Gekner mußte eine Programmänderung eintreten. Nach einer Besichtigung des Rathauses hielt Dr. Gerber einen Vortrag über die

Fragen des Architektenhandes von internationaler Bedeutung.

Gerade heute müsse man, so führte der Redner u. a. aus, in der Baukunst über die Landesgrenzen hinaus, um sich vor Einseitigkeiten zu bewahren. Deshalb müsse man dem kommenden internationalen Kongress der Architekten, der im nächsten Jahre in Holland abgehalten werden soll und auf dem zum ersten Male auch wieder Deutschland vertreten sein wird, besondere

Beachtung schenken. Sehr erfreulich sei es, daß im internationalen Wettbewerb um die besten Entwürfe zum neuen Völkerverständigungspalast vier Deutsche ausgezeichnet worden seien! Dr. Gerber streifte dann noch die Frage der internationalen Wettbewerbsbedingungen, der Preisrichterkollegien und der internationalen Ausstellungen. Eine Verbesserung des Titelschutzes für Architekten sei zu fordern, ebenso auch eine Verbesserung des Urheberrechtes für den Baukünstler und sein Werk. In einem zweiten Vortrag betrachtete Dr. Mahler

das kommende preussische Städtebaugesetz und seine Auswirkungen.

Der bisher vorliegende Gesetzentwurf müsse mit sehr kritischen Augen betrachtet werden. Bisher sei die Materie durch mehrere Gesetze in unübersichtlicher Weise geregelt gewesen. Das preussische Gesetz aber dürfe nur ein Rahmengesetz werden, in das auch der Denkmalschutz und die großen Richtlinien der Bauverordnungen aufgenommen werden müßten. Ueber den Landesgesetzen aber müsse eine Reichsregelung stehen.

Grundlegend für die Beurteilung des Gesetzes sei die Frage der Enteignung und der Umlegung. Unbedingt abzulehnen sei die entschädigungslose Enteignung. Nach der bisherigen Fassung des Gesetzes solle nicht die volle Entschädigung, wohl aber eine angemessene Entschädigung gewährt werden. Den Selbstverwaltungskörpern müsse man bei der Anwendung des Gesetzes bis zum gewissen Grade freie Hand lassen. Unnötige Behörden aber dürften keinesfalls eingeschaltet werden. Dr. Mahler betrachtete dann das Kapitel des Gesetzes über die Baualterszonen. Es genüge auch eine Erweiterung des Grundbuchs, um die Belastung der einzelnen Grundstücke eindeutig zu erkennen. Um Verschönerungen von Landschaftsbildes zu vermeiden, müsse die Bebauung genehmigungspflichtig sein, allerdings ohne daß hierdurch der Polizeibehörde diskretionäre Befugnisse gegeben würden. Gerade für den deutschen Westen seien Flächenaufteilungspläne notwendig. Aber für größere Gebiete könnten und dürften keine Flächenaufteilungspläne mit gesetzlichem Zwang festgelegt werden. Unbedingt müßten die Vertreter der Baukunst bei der Besprechung, Festlegung und auch bei der Ausführung aller dieser Bestimmungen herangezogen werden. Dann erst werde das Gesetz zu einem Gesetz der Entwicklung für eine neue Städtebaukunst.

Die schönsten gefärbten Kleider

in allen Farben schwarz für Trauer
färbt in kürzester Zeit
Julius Merkelbach jr.,
Färber- und Wasch-Anstalt
Fabrik
Elberfeld, Königstraße 123g.
Fernsprecher 3561
Filialen Elberfeld:
Bahnhofstr. 64, Carnapstr. 68, Friedrichstr. 61,
am Rathaus, Gesundheitsstr. 2, Ecke Kölnerstr.,
Königsstraße 54.
Sonaborn: Hauptstraße 99.
Filialen Barmen:
Ref. Kirche 16, Allee 179, Carnapstr. 17, Haspelstr. 55, Westkötterstr. 109, Wellinghstr. 61.
Mettmann: Freiheitstr. 18. b22



Frische und Reinlichkeit machen sich bezahlt

Mancher Verkäufer ist wenig erfolgreich, weil man bei ihm das appetitliche Aeußere vermisst, das man heute mit Recht erwarten darf.

Wesentlich sind ein reiner Mund, gesunde Zähne und angenehm duftender Atem.

Nach dem Essen, Trinken und Rauchen sind P. K.-Kau-Bonbons besonders zu empfehlen. — Dauerndes Aroma, Reinigung der Zähne, Kräftigung des Zahnfleisches.



Haustrinkkuren
bei Nier-, Rheumatischen, Leber-, Harn-, Blasen-, Gicht-, Arterien-, Verdauungs-, Frauenleiden, Magenleiden usw.
Man betrage den Hausrat!
Brennweinchen durch das Fachlager Zentralbureau, Berlin W. 9, Wilhelmstr. 10.
Erschließung in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien usw.

STAATL. RECHENGEN

K2113 Hauptanlieferer: Richard Jacobi, Elberfeld, Barmen, Bochum. Telefon Elberfeld 459. 14429
Sowie in Barmen b. Ludwig Engelhard, Reichstr. 24, Tel. 5113

Trinke nur
Liza
Kaffee
Korn- und Malzkaffee
vom Liza-Röstwerk, Leichlingen.

Unsere Smol prägn. allerfeinste
Butter
Nr. 1 verdienen wir in Vollpackungen von 9 Pfund (Pfundstücke), ungelöst ob. gelöst, das Wb. postfrei Nachh. Nr. 1.85.
Große führt zu dauerndem Bezug.
Eigiger W. G. Oberkühn, Zentr.-Kaffee, Bismarck 22 a. d. M. Würt. C. Berl. 1878

Strohöl - Saldenöl
die besten Modelle in allen Kopfweiden
kleidungsm. Nacharten
in großer Auswahl.
E. Ebert, Hofkamp 22, Bismarck 22, früher Wasserstraße 8.

Matulatur
abgegeben
P. W. Nordenaust 50
MOLLERUS

WASCHENMANN
Waschpreise ermäßigt!



Die Vierländerin

In den alten Bauernhöfen der Vierlande, in denen die schönen Trachten noch viel getragen werden, hat man viel Sinn für köstliche, sehr oft handgewebte Linnen und Stoffe. Die Vierländerin weiß, wie wichtig es ist, daß diese Dinge, die ihr besonderer Stolz sind, sorgfältig gepflegt werden, und sie verwendet deshalb für ihre Reinigung nur die altbewährte Sunlicht Seife.

Wie keine andere schont Sunlicht Seife die Gewebe und verleiht ihnen duftige Frische.

Sunlicht Seife

Doppelpack 40 Pf.
Großer Wurfel 35 Pf.

Haus Hof und Garten

Nr. 114 - 1927

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Dienstag, 17. Mai

Unsere Zimmerpflanzen im Mai.

Ein großer Teil unserer Zimmerpflanzen wird in der zweiten Hälfte des Monats seinen dauernden Sommerplatz im Freien beziehen. Die Topfpflanzen an einem halbschattigen Platz einzusetzen und mit kurzem Düng zu versehen. Ein anderer Teil der Zimmerpflanzen wird einen gegen Wind geschützten Balkonplatz erhalten; wenn möglich sind auch hier die Topfe gegen Austrocknung zu schützen. Dies kann durch Einfüttern in Torfmull geschehen. Ob wir den Zimmerpflanzen einen mehr sonnigen Platz oder eine schattigere Lage einzuräumen haben, sehen wir am Blatt. Die bunten Arten, die übergrünen, feinschattigen Arten verlangen Licht und Sonne. Hier werden sie sich zu intensiver Färbung und Blüte gut entwickeln wie Kräftigen. Alle Arten dagegen, welche ein lederartiges, glänzendes, grünes oder fleischiges Blatt haben, schätzen die direkte Sonnenbestrahlung weniger. Die freie Lage vor dem Fenster, Fensterkasten- und Balkonpflanzen steht im Vordergrund unseres Interesses. Wir können diese Rassen durch direkte Einsetzung beleben. Kapuziner-Kresse, Feuerbohne, arabische weiße Bohne, Studentenblume, Buschschön, Bucherblume kommen in Frage. Als besondere Zierpflanzen sind geeignet: Petunien, Stenandrium, Lobelien, Levkojen, Dahnenkamm, Kammenblume, Verbene, Balsamine, Zinnie. Die Stützlingspflanzen-Beziehung geschieht mit Pelargonien, fiedernden Spindelbaum, Leberblümchen, rotblühendem Salbei, Fuchsen, Begonien, Heliotrop, Bantoffelblume, inoffiziellem Blumentrop und Gebirgsblumen. Als Stützlingspflanzen sind von den mehrjährigen Arten zu beachten: Binde, Schneeflocke, gemeiner Hopfen, Bartwinde, Passionsblume, Murrandie. Einjährige Stützlingspflanzen sind Glodenrebe, wohlriechende Binde, japanischer Hopfen, Trichterwinde, Kapuziner-Kresse. Als Stützlingspflanzen für Ampeln, die besonders im Vordergrund der Wirkungsvoll sind, eignen sich Fuchsen, Glodenblumen, Lobelien, Schwarzblau-schneidiger Hopfen, Zierpappel, Judenbart, Zim-bel-Zeitran, Felsengeräucher, Immergrün, Efeu, Pelargonie, Didiastylis und Mittagsblume. In Blüte stehen Amarantus, Begonien, Orchideen, Cereusarten, viele Neuholländer, Gloxinien, Winterleuko-jojen und Heliotrop.

Dunkelgelbe Eidotter.

Diese werden mit Recht als nahrhafter - vitaminreicher - angesehen und schneiden auch besser als blasser. Beim Baden zieht die Hausfrau Eier mit dunkelgelbem Dotter vor, weil der Eigelb bei deren Verwendung die schöne, appetitliche, eigelbe Farbe bekommt, ohne daß es der Nachhilfe mit künstlichen Färbemitteln bedarf.

Schöne, gelbe Dotter haben die Eier solcher Hühner, die in freiem Auslauf gehalten werden, und zwar nicht nur wegen der Menge Grünfütter, die den Tieren in freier Natur zur Verfügung steht, sondern auch infolge der Aufnahme zahlreicher Insekten, Würmer und dergleichen.

Man kann die gewünschten dunklen Dotter auch erzielen, wenn man eingesperrt gehaltenen Hühnern neben frische Grünfütter - Brennnesseln, Löwenzahn, Salat, Kohl, Mangold, Ake - regelmäßig als Zusatz ein tierisches Futter verabfolgt; jedoch darf dies nicht im Übermaß geschehen, sonst bekommen die Eier einen unangenehmen Beigeschmack. An Fisch- oder Fleischmehl soll nie mehr als 5-7 Gramm pro Kopf täglich gegeben werden. Besser als diese Futtermittel sind die neuerdings auch im Handel erhältlichen getrockneten und ge-

schroteten Heuschrecken, die auch für Küken ein vortreffliches Kräftigungsmittel abgeben. - Vorsicht ist dagegen geboten bei Verfütterung von Maifaltern, da diese von den Hühnern zwar sehr gerne gefressen werden, aber den Eiern einen durchdringenden, höchst unangenehmen Geruch verleihen und sie dadurch geradezu ungenießbar machen. Auch wird durch reichliche Mengen Maifalter im Futter der Eidotter nicht rot-gelb, sondern grünlich bis schwarz-grün gefärbt. Diefelbe Wirkung haben Engerlinge.

Enteneier haben an und für sich dunklere Dotter als Hühnereier, weil Enten mehr animalische Stoff aufnehmen als Hühner. Ein Züvel hieran ist aber auch bei Enten vom Uebel, und Tiere, die

sehr viele Schnecken und Frösche gefressen haben, legen ebenfalls Eier mit dunklem, fast schwarzem Dotter und widerlichem Geruch und Geschmack.

Bemerkt sei noch, daß Eier von Hühnern und Enten, die reichlich tierische Nahrung erhielten, weniger haltbar sind, als solche von Geflügel, welches hauptsächlich mit Pflanzenstoffen (Grünsutter und Körnern) gefüttert wurde.

Durch Verfütterung von Eidechsen erhalten die Eier ebenfalls eine dunkle, grüne Färbung, also ein unchönes Aussehen, jedoch wird hier die Färbung durch die in den Eidechsen enthaltene Gerbsäure hervorgerufen; diese Eier sind dem menschlichen Gaumen und Magen durchaus zuträglich.

Pflanzenpflege in der Wachstumszeit.

Man hört so manchmal den Ausspruch: „Ja, Sie haben eine glückliche Hand, bei Ihnen wächst alles viel besser als bei mir!“ Ich glaube, wenn man das Wort „glücklich“ in „fleißig“ umändert, kommt man der Ursache näher. Dem Gartenliebhaber fällt nichts in den Schoß, er muß sich alles erarbeiten, im Sommer praktisch, im Winter theoretisch. Stillstand heißt auch hier Rückgang. Wer nicht ständig seinen Pflanzen die nötigen Wachstumsbedingungen gibt, sie liebevoll hegt und pflegt, wird nie zum rechten Gartengenuss kommen.

Gerade der angehende Sommer ist eine Zeit reicher Gartenarbeiten. Die meisten Gewächse sind noch jung und zart und bedürfen der Pflege. Widerstandsfähiger als die Kulturpflanzen sind die Unkräuter. Sie wachsen noch da, wo erstere gar keine Lebensbedingungen mehr finden. Kommen die Unkräuter gar auf guten Boden, zeigen sie ein unheimliches Wachstum. Sie überwuchern in Saatbeeten rasch die anderen Saaten und lassen diese verkümmern. Daher säume man nicht mit dem Jäten. Der Anfänger muß aber sehr vorsichtig sein, damit er nichts Falsches herauszieht. Durch Verleihen der Unkräuter im ganzen Garten wird er aber bald herausbekommen, was er zu entfernen hat.

Beim Herausziehen dieser Schädlinge lockern sich jedoch leicht die guten Sämlinge. Sie sind dann wieder fest anzubringen. Auf bepflanzen Beeten ist das häufige Jäten das beste Mittel gegen die Unkrautplage. Wenn sich die ersten Blättchen des Unkrauts zeigen, ist es an der Zeit, mit dem Jäten zu beginnen. Da haben auch die Unkräuter noch keine langen Wurzeln, wenn es sich um Sämlinge handelt.

Ausdauernde Unkräuter sind lästiger zu bekämpfen. Aber auch die lästigen unter ihnen, wie Quede und Distel, lassen sich durch unermüdliches Bekämpfen austrotten. Am empfindlichsten ist eine Pflanze im vollen Saffort. Dies ist auch zum Glück beim Unkraut der Fall. Reicht man es aus, so bleiben meist noch Wurzeln in der Erde. Damit erstirbt aber die Pflanze im eigenen Saft oder wird so geschwächt, daß im Wiederholungsfall die Quälgeister eingehen. Ich deute da ganz besonders an veruntraute Ries- oder Schadenwege. Auf diese Weise kann man in einem Jahr die veruntrautesten Wege sauber bekommen. Auf alle Fälle ist diese Methode billiger als die Bekämpfung mit Salzen und Säuren, zumal man dabei immer Gefahr läuft, benachbarte Kulturpflanzen zu beschädigen.

Vor allem schiebe man die Unkrautbekämpfung nicht auf die lange Bank. Blühen diese Pflanzen erst einmal, legen sie auch sehr rasch Samen an.

Das fleißige Jäten und Jäten hat aber auch noch einen anderen Vorteil. Der Boden wird nämlich durchlüftet. Trockenheit und Gießen vertruften sehr rasch den Boden, je schlechter der Boden ist, umso schlimmer. Luft ist jedoch unbedingt zum Gedeihen nötig. Beim Jäten ist darauf zu achten, daß die Erde nicht von der Pflanze weg, sondern hinzu bewegt wird. Starker Regen könnte sonst leicht die Wurzeln bloßlegen. Eine stärkere Erdbedeckung schützt vor zu rascher Austrocknung.

Garten und Jäten allein genügt aber noch nicht ein fleißiges Wachstum. In heißen Tagen wollen die Pflanzen auch reichlich begossen werden. Gießen und Gießen ist jedoch zweierlei. Manche glauben, genug getan zu haben, wenn sie die Beete überbrausen. Jeder kann sich aber leicht überzeugen, wie tief die Feuchtigkeit eingebracht ist. Man gieße lieber nur einen Teil des Gartens ganz gründlich und nehme den anderen Tag ein weiteres Stück vor. Gründlich begossene Beete halten dann schon eine Zeitlang selbst in großer Hitze aus.

Zum Gießen verwende man aber nur abge-standenes Wasser, da kaltes Wasser die Pflanzen verschuppt. Auch soll nur morgens und abends in heißer Zeit gegossen werden. Ob man gießt, ist der Boden zu lodern, damit das Wasser leicht und tief eindringt. Hinterher veräume man das Lodern jedoch auch nicht, denn starke Güsse schleimen den Boden zu. Je größer die Pflanzen sind, desto stärker ist das Wasserbedürfnis.

Rosen und Stauden können das Wasser in heißer Zeit kammweise gebrauchen, besonders wenn sie Blüten ansetzen. Mangelhafte Blütenentwicklung ist oft auf mangelhafte Bewässerung zurückzuführen.

Viele sind der irrigen Ansicht, Stauden seien gutmütige Gewächse, die auch viel Dürre vertragen. Das tun sie auch, verlieren aber dabei die Blühschönheit. Wasser allein tut es auch noch nicht. Der flüssigen Düng zur Verfügung hat, führe den Rosen und Stauden gerade in der Entwicklungszeit Nährstoffe zu. Sie legen dann ein ganz anderes freudiges Wachstum an den Tag. Stauden und Rosen sind starke Bodenzerreißer und verlangen ständige Nahrungszufuhr, sollen sie so blühen, wie man es von ihnen hört und liest. Bei mangelnder Kraft kann niemand gedeihen.

Da komme ich zur Bodenbedeckung. Wohl dem, der einen Komposthaufen im Garten hat. Er kann allen seinen Beeten eine leichte Kompostbede geben. Der Verrottung wird einmal vorgebeugt, und zum anderen gelangen ständig Nährwerte in den Boden. Gleichfalls gute Dienste

leisten verrotteter Pferde- und Kuhmist. Frischer Pferdemist ist Gift.

Mancher wundere sich vielleicht, daß trotz guten Bodens und Gießens und Gießens seine Schutzbeobachtungen nicht gedeihen wollen. Vielleicht kommen die Dahlien nicht aus der Erde, da wollen die Christanthemen nicht wachsen, dort verschwinden die Erbsen oder fallen um und welken. Da sind eben Feinde am Werke, die sich zu Beginn der Wachstumszeit ganz besonders unangenehm bemerkbar machen, weil sie das Leben der Pflanzen bedrohen. Im älteren Zustand können sie dann nicht mehr so schaden. Es heißt also ein wachsendes Auge auf unsere Garteneinde zu haben. Da sind in erster Linie die Schnecken am Werke, die in der jetzigen Zeit ungeheuren Schaden anrichten können. Werden ständig die jungen Triebe abgefressen, hört schließlich die Triebfreudigkeit der betreffenden Pflanze auf. Am frühen Morgen und am frühen Abend betreiben sie zu trockener Zeit ihr verheerendes Geschäft. Zur Regenzeit sind sie auch am Tage tüchtig tätig.

Bei einem großen Garten hat, kommt mit dem Ablesen der Schnecken nicht zu Rande, wenn es auch sonst ein ganz famoseres Bekämpfungsmittel ist. Das Bestreuen und Umstreuen mit Kaphthalin bei besonders gern gefressenen Pflanzen hält wohl die Schnecken ab, vernichtet sie aber nicht. Ich möchte da nochmal auf ein neues erprobtes Vernichtungsmittel hinweisen, das zuerst in England angewandt und dann auch in Deutschland ausprobiert wurde. Es ist das Bespritzen mit einer konzentrierten Natriumlösung. Man bespritzt damit am besten früh morgens oder abends die schneckenbefallenen Gartenteile bei trockenem aber nicht zu sonnigem Wetter. Der Erfolg ist erstaunlich, besonders, wenn man das Spritzen wiederholt. In Abständen von vierzehn Tagen bis drei Wochen ist es zu wiederholen, damit dann auch die junge Brut getötet wird. Den Pflanzen selbst schadet das Natrium nicht, wenn nicht zu heiß die Sonne niederbrennt.

Andere arge Garteneinde sind die Bühlmäuse, die große Verheerungen anrichten können. Nur der hartnäckige Kampf führt zum Ziel. Der Maulwurf ist an sich nicht so schädlich, er ist aber der Vorbote der Bühlmäuse, da diese seine Gänge benutzen. Auslegen von Fallen, Gift, Typhusbazillen sind Mittel, die aber nicht in jedem Falle Erfolg haben. Das beste Mittel soll sein, Petersilienwurzeln mit Arsen zu fällen. So erzählt mir ein bekannter, großer Jäger, er habe beim besten Willen die Bühlmäuse nicht aus seiner Gärtnerei herausbekommen können. Das Auslegen von solchen vergifteten Petersilienwurzeln habe in kurzer Zeit zum Ziele geführt.

Auch den lästigen Käufen ist mit Tabakstaub oder Quassiaabzüge zuletzte zu rücken. Wer so also das Wachstum seiner Pflanzen fördert, wird auch rechte Freude und rechten Erfolg am Garten haben.



Zahlreiche Kranichholzwurmer, darunter die Erzeuger der Griffe, Halsentzündungen u.dgl. gelangen durch Mund und Rachen in den Körper.

Schutz vor Ansteckung durch Formant

Vielausendfach von den Ärzten anerkannt. Erhältlich in Apotheken u. Drogerien.



Erzett-Düngung.

Die Rasenflächen, Gemüse- u. Kartoffelfelder, Obstbäume, Staudenrabatten, zur Bepflanzung von Balkonen, Zimmern, Terrassen ist Erzett unübertroffen. Jetzt können Sie mit Erzett düngen. Erzett wird nur in plomb. Packungen, nie lose verkauft. Wenden Sie lose Düngermischungen zurück. Sie wissen nie, was Sie erhalten. Wir garantieren für den Nährstoffgehalt jeder plomb. Erzett-Packung. Sie erhalten Erzett, Garten- u. Blumendünger, bestimmt: Elberfeld: W. Dahn, Hochstr. 29; W. H. Georg, Siemensstr. 29; Franz Koch, Neuenstr. 2; Litten & Schumann, Rathaus-Drogerie, Wall 1-3; K. Steindorf, Kölnerstr. 23; Heuborn: E. Oehl, Hauptstr. 120; Vohwinkel: Hermann Wolff, Kaiserstr. 6; Gressenberg: Karl Bohnen, Hauptstr. 29. Wo nicht, durch die alleinigen Hersteller: Samen- u. Kunstbeger-Großhandlung

Röpling u. Zornik
Wertherstraße 14. - Telefon 764.
Verlangen Sie genaue Gebrauchsanweisung sowie ausf. Prosp. gratis.

"Sals und Wals"
Aus
wöchentlich erscheinende
Sonntagsblatt

des Landwirts und landwirtschaftlich interessierten Lesers mit der Unterhaltungsbeilage
"Nur aus Aulail"

bestehen Sie für nur R.-M. 1.80
vierteljährlich (13 Hefte) zuzüglich
Bestellgeld durch die Post

Probennummern kostenlos durch den
Verlag B. Girardet, Offen

„Ich erlaube mir, Ihnen meine Anerkennung über die vorzügliche Wirkung Ihrer
Aok-Seesand-Mandelklee
auszusprechen. Durch dauernde Benutzung ist es mir gelungen

Mitesser
und Blüten zu entfernen.“ J. M. in L.
Preis: RM 0,20 und 1,-.

Gegen Sommerprossen wirksam Aok-Sommerprossen-Creme. Tube RM 1,50. Überall erhältlich.
Exterikultur, Ostseebad Kolberg



Knorr
Kikeriki
Eiermaccaroni

fein im Geschmack,
reich an Eiweiß,
stark quellend,
daher ausgiebig.

Anmerkung: Man beachte genau die jedem Paket aufgedruckte Kodierung.

5000 blüh. Geranien
Wetter, Rubin, rosa und rote Geranien in fröhlicher Blüte, per St. 75,- empfiehlt die
Gärtnerei Müller
Elberfeld, Lindenbühlstr. 115. Fernspr. 1210

Blumenkästen
bekommen Sie im Gartenbandbetrieb
August Knapf, Elb., L. L. Söckem
Jettungs-Waldfeld
Bülg abgeh. - G. B. N. N. N. N. N.

[illegible]

